



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz

6. Jahrgang · Nr. 12 · Amt Peitz, 23.12.2015

Wir sind sehr froh, dass es unter uns viele Bürgerinnen und Bürger gibt, die sich um ihre Mitmenschen kümmern und sich für das Gemeinwesen, in dem wir leben, verantwortlich fühlen.

Ihnen allen möchten wir an dieser Stelle ein herzliches Wort des Dankes für dieses uneigennützig Engagement sagen.

Gemeinsam wollen wir auch 2016 daran arbeiten, Bewährtes zu erhalten und Neues zum Wohl unserer Gemeinden voranzubringen.

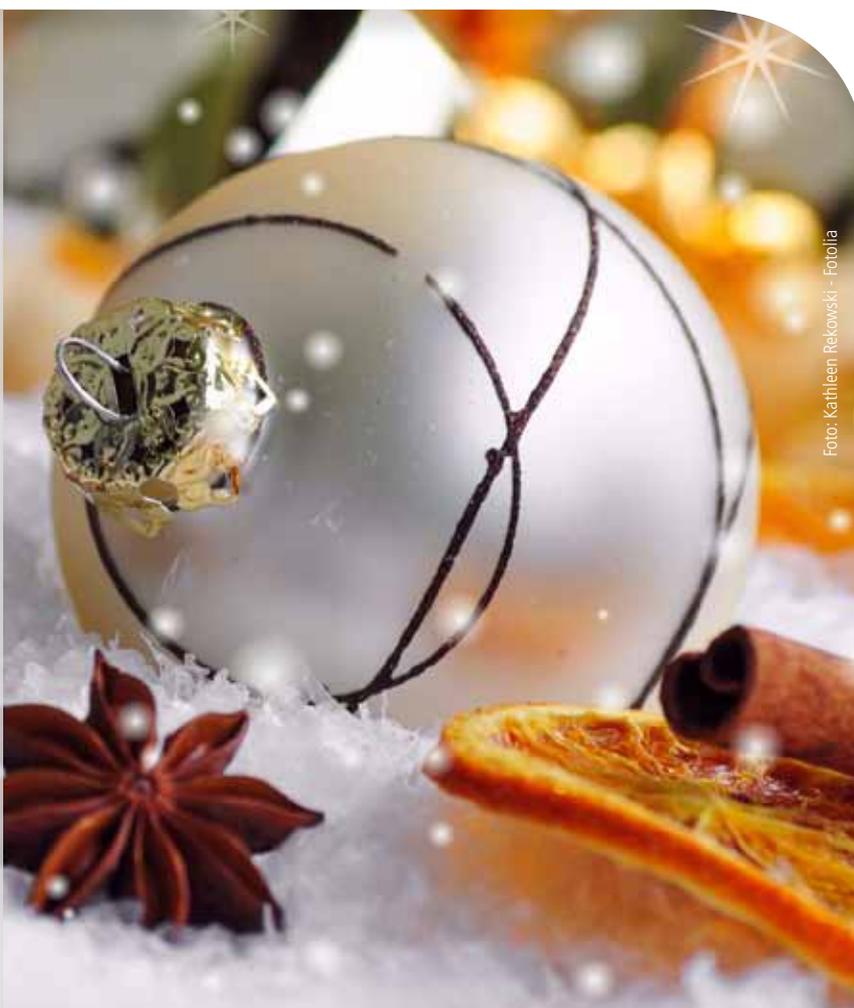


Foto: Kathleen Rekowski - Fotolia

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2016 Gesundheit und Glück.

Elvira Hölzner
Amtsdirktorin

Karin Kallauke
Amtsausschussvorsitzende



Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel	Seite 3
Sprechstunden BM Stadt Peitz ab Januar neu	Seite 3
Stellenausschreibung	Seite 3
Schulanmeldung Mosaik-Grundschule	Seite 4
Fundbüro aktuell	Seite 4
Neue Haltestelle in Radewiese	Seite 4
Bauabgangsstatistik 2015	Seite 4
Wohnung in Grieben zu vermieten	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 5
Ausgabe von Fischereiabgabemarken	Seite 6
Terminkalender für 2016	Seite 6
Weihnachtsgrüße	Seite 7
Schönhöhe hat den schönsten Weihnachtsbaum	Seite 8
Heinersbrücker Weihnachtsmarkt	Seite 8
Weihnachtsmärkte stimmten auf Festtage ein	Seite 9
Volkstrauertag in Drewitz und in Drachhausen	Seiten 10 + 11
Sonderkonzert zum neuen Jahr in Peitz	Seite 11
Heimatmuseum Jänschwalde	Seite 11
Maskenball in Jänschwalde-Dorf und Neuendorf	Seite 11
Wertes närrisches Völkchen aus dem Peitzer Land	Seite 12
Konzert des Männerchores in der Adventszeit	Seite 12
Fotos aus dem Peitzer Land im Amtsgebäude	Seite 13
Veranstaltungstipps	Seite 13
Fastnacht und Zampern	Seite 14
Programm Sorb. National-Ensemble	Seite 15
Vorweihnachtszeit in den Kitas	Seite 17
Neues aus der Mosaik-Grundschule	Seite 17
Adventsbasteln der Generationen	Seite 18
Wirtschafts- und ILB-Beratungen	Seite 18
Herzlichen Glückwunsch zum Geschäftsjubiläum	Seite 18
Sprechstunden sozialer Dienste in Peitz	Seite 19
Angebote Kreisvolkshochschule	Seite 20
Schüleraustausch bei Gastfamilien	Seite 20
Vogelbörse	Seite 20
Weihnachtsgruß der Teichlandstiftung	Seite 20
100 Jahre Kleintierzucht Peitz im Verein	Seite 21
Kleintierschau in Neuendorf	Seite 21
FF Peitz - Einladung zur Jahreshauptversammlung 2016	Seite 22
Grüße vom Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf	Seite 22
Tischtennis-Aktion mini-Meister	Seite 22
Erfolge der Judokas	Seite 22
Classic-Kegeln in der Landesliga	Seite 24
Adventsbasteln in der OASE	Seite 25
Seniorenweihnachtsfeiern	Seite 25
Im japanischen Ryokan	Seite 27
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 28
Veranstaltungen für Senioren	Seite 28
Wendischer Weihnachtsgottesdienst	Seite 29
Gottesdienste	Seite 29



www.peitz.de



Von Amts wegen

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000

Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Iłowa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



Herausgeber:

- Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.100 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 41,65 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Nr. 1/2016: Mittwoch, der 13. Januar 2016, 16:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Nr. 1/2016: Mittwoch, dem 27. Januar 2016

Das Amt Peitz informiert

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Zum Jahreswechsel bleibt das **Amt Peitz einschließlich Bürgerbüro**, Schulstraße 6 in Peitz, an den Werktagen nach Weihnachten am

Montag, 28.12., Mittwoch, 30.12. und Donnerstag, 31.12.2015 geschlossen.

Wir bitten Sie, nachfolgende Sonderöffnungszeiten zu beachten:

Bürgerbüro und Fachbereiche Amt

Di., 29.12.2015 von 09:00 bis 15:30 Uhr geöffnet

Kultur- und Tourismusamt, Markt 1 in Peitz

Mo., 28.12. bis Mi., 30.12.2015 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet

Amtsbibliothek, Schulstraße 8 in Peitz

Mo., 28.12. und Di., 29.12.2015 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet

Mi., 30.12. von 08:00 bis 12:00 Uhr geöffnet

Ab dem 04.01.2016 sind das Bürgerbüro und die Fachbereiche wieder zu den regulären Öffnungszeiten zu erreichen.

Das Ordnungsamt erreichen Sie in dringenden Angelegenheiten über das Bereitschaftstelefon: Tel. 0171 8236335.

Öffnungszeiten der Peitzer Museen:

Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz:

November bis März:

Dienstag bis Freitag: 10 bis 16 Uhr

Samstag/Sonntag: 13 bis 16 Uhr

Do./Fr. 24./25.12. geschlossen

Sa., 26.12. 13 bis 16 Uhr

So., 27.12. 13 bis 16 Uhr

Mo., 28.12. geschlossen

Di./Mi., 29./30.12. 10 bis 16 Uhr

Do., 31.12. geschlossen

Fr., 01.01. Neujahr 13 bis 16 Uhr

Sa./So., 02./03.01. 13 bis 16 Uhr

Der Festungsturm wird nach vorheriger Vereinbarung gern für Gruppenführungen ab 10 Personen geöffnet.

E. Hölzner

Amtsdirktorin

Information zur Schließung der Geschäftsstelle der GeWAP mbH zum Jahreswechsel 2015/2016

Die Geschäftsstelle der GeWAP Gesellschaft für Wasser- und Abwasserentsorgung - Hammerstrom/Malxe - Peitz bleibt **vom 24.12.2015 bis 03.01.2016 geschlossen.**

Im Havariefall erreichen Sie uns unter Tel. 035601 808580 (Rufumleitung zum Bereitschaftsdienst).

Weiterhin besteht die Möglichkeit, direkt mit dem betreffenden Bereitschaftsdienst Kontakt aufzunehmen.

Bereitschaftsdienst Abwasser 0151 55054 121

Bereitschaftsdienst Trinkwasser 0151 55054 124

gez. Otto

Geschäftsführer

Die WBVG „Vorspreewald“ mbH informiert

Die Wohnungsbau- und -verwaltungsgesellschaft „Vorspreewald“ mbH in Peitz informiert, **dass die Sprechzeiten in der Zeit vom 24.12.2015 bis 01.01.2016 entfallen.**

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen ab dem **04.01.2016** wieder zur Verfügung.

In Not- und Havariefällen wenden Sie sich bitte an die bekannten Not- und Havarie-Dienstleistungsunternehmen.

Sprechstunden des Bürgermeisters der Stadt Peitz ab Januar neu geregelt

Die Sprechstunden des Bürgermeisters der Stadt Peitz werden ab Januar 2016 jeweils **am 1. und 3. Donnerstag im Monat** stattfinden.

In der Zeit von **17:00 bis 19:00 Uhr** nimmt der Bürgermeister Anfragen und Hinweise der Einwohner/innen im Rathaus (Markt 1, Bürgermeisterzimmer 1. OG) entgegen.

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Turnow-Preilack schreibt zum **01.03.2016** eine **Stelle für eine/n Erzieher/in** mit ca. 30 Wochenstunden (flexibel) vorerst befristet für 1 Jahr aus.

Der/die Erzieher/in sollte folgende Voraussetzungen mitbringen:

- abgeschlossene pädagogische Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in
- musikalische Neigungen (Gesang und Beherrschen eines Instrumentes)
- aufgeschlossener Umgang mit den Kindern und Eltern
- Flexibilität im Einsatz sowie in der Arbeitszeit (Bereitschaft zur Ableistung von Mehrarbeit)
- Kreativität in der Arbeit
- gültiger Gesundheitsausweis
- eine abgeschlossene Ausbildung für „Kompensatorische Sprachförderung“ ist wünschenswert

Außerdem sollte er/sie hilfsbereit, freundlich und teamfähig sein.

Die Stelle wird in Anlehnung **des TVöD für den Sozial- und Erziehungsdienst** vergütet.

Schriftliche Bewerbungen (nicht per E-Mail) sind bis zum **13.01.2016**

(Eingang im Amt Peitz) zu richten an:

Amt Peitz

Büro der Amtsdirektorin

Schulstr. 6 in 03185 Peitz

Hinweis:

Aus Kostengründen können Bewerbungsunterlagen nur zugeschickt werden, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

Schulanmeldung Mosaik-Grundschule

Sehr geehrte Eltern der zukünftigen Lernanfängerinnen und Lernanfänger,
die formale Anmeldung zur Schulaufnahme erfolgt an der Mosaik-Grundschule Peitz, Schulstraße 2, 03185 Peitz am **Donnerstag, 07.01.2016** in der Zeit von 08:00 bis 17:00 Uhr. Sie **muss persönlich in der Schule erfolgen!**

Schulpflichtig sind alle Kinder, die im Zeitraum vom 01.10.2009 bis 30.09.2010 geboren sind. Bitte nutzen Sie den oben genannten Termin zur Anmeldung Ihrer Kinder. Bei eventuellen Fragen werden wir Sie entsprechend beraten.

Folgende Unterlagen sind bei der Anmeldung vorzulegen bzw. beizubringen:

- Geburtsurkunde
- Ist nur ein Elternteil oder eine andere Person sorgeberechtigt, ist dies durch die Abgabe einer Negativbescheinigung oder die Vorlage einer Gerichtsentscheidung nachzuweisen.
- Das Formular „Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandfeststellung“ ist abzugeben.

Am Tag der Schulanmeldung erhalten Sie auch den Termin der schulärztlichen Untersuchung.

Ansprechpartner/innen:

Schulstraße 2, 03185 Peitz

Telefon: 035601 22088

Fax: 035601 88583

Mail: mosaikgs@peitz.de

Schulleiter: Herr Nedoma, Konrektorin: Frau Mackuth

Sekretariat: Frau Bagola, (zzt. Frau Epinger)

Mit freundlichen Grüßen

Frank Nedoma

Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz seit dem 10.11.15 abgegeben:

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
10.11.2015	L 50, Richtung Großsee	Handy, Marke Sony
12.11.2015	Drehnow, Straße zur Windmühle	1 Schlüssel mit Anhänger
23.11.2015	Peitz, Triftstraße	1 Mountainbike, Farbe: grau/schwarz

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Neue Haltestelle in Radewiese

Mit dem Fahrplanwechsel zum 13.12.2015 wird durch die DB Regio Bus Ost GmbH Niederlassung Forst im Wohnteil Radewiese ein weitere Haltestelle angefahren.

Die Buslinie 881 Guben > Tauer > Jänschwalde > Grötsch/Grano hält nun auch zusätzlich an der neuen Haltestelle am Friedhof.

Damit werden insbesondere für die Schulkinder die Wege kürzer und sicherer.

Bauamt

Das Bauamt informiert

Bauabgangsstatistik 2015

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und der Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden **auch die Bauherren/-herrinnen und Eigentümer/innen zur Auskunft verpflichtet sind.**

Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Wohngebäudebestandes für Ihre Gemeinde.

- Die Bauherrinnen/Bauherren und Eigentümerinnen/Eigentümer
- melden den Abgang von **Wohngebäuden bis 1000 cbm umbauten Raum direkt an das AfS Berlin-Brandenburg**
 - zeigen alle **Abgänge von Gebäuden bzw. Gebäudeteilen**, die nach §§ 17 und 18 der Verordnung über Vorlagen und Nachweise im bauaufsichtlichen Verfahren im Land Brandenburg (Brandenburgische Bauvorlagenverordnung - Bbg-BauVorIV) vom 28. Juli 2009 (GVBl.11/09, Nr. 251, S. 494) **bei der unteren Bauaufsichtsbehörde an.**

Das sind alle **Wohngebäude über 1000 cbm umbauten Raum.**

- melden alle genehmigungspflichtigen **Nutzungsänderungen** mit und ohne Baumaßnahmen, wenn aus einem Wohngebäude ein Nichtwohngebäude und umgekehrt wird.

Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei im Amt Peitz (Bauamt) bereit.

Außerdem ist der Erhebungsbogen online abrufbar unter:

www.statistik-bw.de/baut/html/

Bitte reichen Sie den ausgefüllten Erhebungsbogen 2015 zur Bauabgangsstatistik bei der Bauaufsichtsbehörde bzw. dem Amt für Statistik **bis spätestens zum 11.03.2016** ein.

Land Brandenburg

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

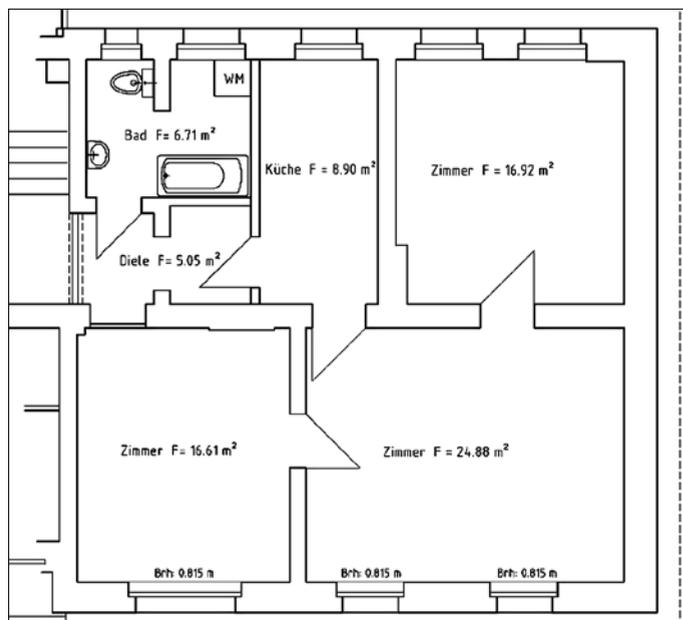
Die Gemeinde Jänschwalde vermietet Wohnung in Grieben



Im gemeindeeigenen, sanierten Wohnhaus in 03172 Jänschwalde, OT Grieben, Dorfstraße 42, (3 Mietparteien) vermietet die Gemeinde eine 3-Raum-Wohnung, Größe: ca. 79 qm.

Die Wohnung befindet sich im Erdgeschoss links, ist neu renoviert, Ausstattung: Bad mit Wanne und Dusche, Küche und Bad mit Fenster, Kellerbox, Hof/Grünfläche mitnutzbar.

Miete monatlich: 300,20 Euro, zuzüglich Betriebskosten 181,70 Euro.



Interessenten melden sich bitte

im Amt Peitz,
 Fachbereich Gebäudemanagement,
 Schulstraße 6 in 03185 Peitz
 oder unter Tel.: 035601 38147.

Müllentsorgung

Entsorgungen 2015 Restmüll

Montag (ungerade Woche): 28.12.

OT Grieben

Blaue Tonne/Papier

Sa., 19.12.
 (statt Fr., 25.12.)

OT Grieben

Mo., 28.12.

Tauer, OT Neuendorf, OT Jänschwalde-Dorf,
 OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz

Gelbe Tonne

Mo., 28.12.

Drewitz/Am Pastling

Do., 31.12.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow

Mi., 23.12.

Heinersbrück, OT Grötsch, Sawoda,
 OT Bärenbrück, OT Neuendorf, OT Drewitz

Sa., 19.12.
 (statt Fr., 25.12.)

Stadt Peitz:
 An der Glashütte, E.-B.-Giesel-Str.,
 E.-Thälmann-Str., Festungsgraben,
 G.-Fabricius-Str., Grüner Weg,
 Gubener Str., Gubener Vorstadt,
 Gubener Vorstadt Ausbau, K.-Kunert-Str.,
 K.-Liebknecht-Str., Kirchweg,
 R.-Breitscheid-Str.

Entsorgungen 2016 Restmüll

Montag (gerade Woche): 11.01./25.01.2016

OT Grieben

Montag (ungerade Woche): 04.01./18.01.2016

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda
 Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
 Drewitz/Am Pastling, OT Bärenbrück

Dienstag (ungerade Woche): 05.01./19.01.2016

Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe,
 OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Blaue Tonne/Papier

Mo., 04.01.

OT Schönhöhe, OT Turnow

Mi., 06.01.

Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 11.01.

Mo., 18.01.

Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda
 OT Grötsch, OT Bärenbrück, OT Maust,
 OT Preilack

Fr., 22.01.

OT Grieben

Mo., 25.01.

Tauer, OT Neuendorf, OT Jänschwalde-Dorf,
 OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, Drewitz/
 Am Pastling

Gelbe Tonne

Mi., 06.01.

Drachhausen,

Do., 07.01.

Tauer, OT Schönhöhe, WT Radewiese
 OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost

Fr., 08.01.

OT Turnow

Mi., 13.01.

OT Grieben

Fr., 15.01.

Drehnow

Di., 19.01.

OT Preilack

Mi., 20.01.

Heinersbrück, OT Grötsch, Sawoda,
 OT Drewitz, OT Bärenbrück, OT Neuendorf
 Drewitz/Am Pastling

Mo., 25.01.

OT Maust

Mi., **06.01.,

Di., 26.01.

Gelbe Tonne

Stadt Peitz:

****Sa., 02.01.,**

Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstr., Am
 Erlengrund, An der Gärtnerei, Dammzollstr.,
 Feldweg, Friedensstr., Heinrich-Mosler-
 Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Kirchweg,
 Siedlungsstr., Triftstr., Weidenweg

Do., 14.01.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxe-
 bogen, Am Teufelsteich, Amselweg,
 An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-
 Bebel-Str., Bergstr., Blüchers Vorwerk,
 Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Aus-
 bau, Feldstr., Festungsweg, Finkenweg,
 Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr.,
 Hauptstr., Hirtenplatz, Horner Ring, Jahn-
 platz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Liebero-
 ser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße,
 Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-
 Gorki-Str., Meisenring, Mittelstr., Ottendor-
 fer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg,
 Paul-Dessau-Str., Pfuhlstr., Plantagenweg,
 Richard-Wagner-Str., Ringstr., Schulstr.,
 Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft,
 Um die Halbe Stadt, Wallstr., Wiesenstr.,
 Wiesenvorwerk Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstr.

Do., 28.01.

Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstr., Am Er-
 lengrund, An der Gärtnerei, An der Glashüt-
 te, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str.,
 Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungs-
 graben, Friedensstr., Gottlieb-Fabricius-Str.,
 Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt,
 Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mos-
 ler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-
 Kunert-Str., Karl-Liebknecht-Str., Kirchweg,
 Kraftwerkstr., Rudolf-Breitscheid-Str., Sied-
 lungsstr., Triftstr., Weidenweg

*** Fällt ein Entsorgungstag der Woche auf einen Feiertag,
 so verschieben sich die Termine um einen Tag in Richtung
 Samstag,**

**** Sonderregelungen möglich.**

Weihnachtsbaumentorgung:

Vom 04.01. bis zum 29.01.2016 jeweils an den Tagen, an denen
 der Restmüllbehälter abgeholt wird:

Den Baum bis spätestens 07:00 Uhr an den Straßenrand legen.
 Der Baum darf höchstens 2,20 m hoch sein oder er muss ent-
 sprechend gekürzt bereitgelegt werden

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Ausgabe von Fischereiabgabemarken

Ab sofort sind die neuen Fischereiabgabemarken für ein Kalenderjahr 2016 und für fünf aufeinander folgende Kalenderjahre **von 2016 bis 2020** bei der Unteren Fischereibehörde des Landkreises Spree-Neiße erhältlich.

Kinder und Jugendliche, die das achte, aber noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet haben, erhalten die Fischereiabgabemarke 2016 für 2,50 EUR.

Personen über 18 Jahre müssen 12,00 EUR für die Fischereiabgabemarke 2016 und 40,00 EUR für die Fischereiabgabemarke 2016 bis 2020 bezahlen.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße



Ein frohes Fest und guten Rutsch!



Wir wünschen allen Leserinnen, Lesern und ihren Familien sowie allen, die uns bei der Gestaltung, Herausgabe und Verteilung des Peitzer Land Echos und Amtsblattes unterstützen, ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes, erfülltes und erfolgreiches Jahr 2016.

Gleichzeitig möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit 2015 bedanken, für die Zusendung von Informationen und Veranstaltungstipps, für interessante Berichte und gelungene Schnappschüsse, die unsere Leser/innen erfreuen.

*Cordula Krüger
MA Büro Amtsdirektorin
Red. Peitzer Land Echo/Amtsblatt*

Auch 2016 werden das Peitzer Land Echo mit dem Amtsblatt des Amtes Peitz einmal monatlich kostenlos an alle Haushalte im Amt zugestellt und damit allen Einwohnern wichtige Informationen zugänglich gemacht.

Die aktuellen Erscheinungstermine und den Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben teilen wir wie bisher in jeder Ausgabe mit.

Außerdem können Sie im Internet unter **www.peitz.de** unter **> Bürgerportal** das jeweilige aktuelle Peitzer Land Echo/Amtsblatt aufrufen und auch vergangene Ausgaben oder Artikel recherchieren.

Zusätzlich stehen im Archiv der Amtsbibliothek alle Ausgaben zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Termine für den Redaktions-/ Anzeigenschluss 2016

Peitzer Land Echo mit Beilage Amtsblatt für das Amt Peitz

Ausgabe (Kalenderwoche Erscheinung)	Red.-/ Anzeigenschluss (Mittwoch 16:00 Uhr, Amt Peitz)	Erscheinungsdatum (mittwochs)
01/2016		
(4)	13.01.2016	27.01.2016
02/2016		
(8)	10.02.2016	24.02.2016
03/2016		
(12)	Di., 08.03.2016	23.03.2016
04/2016		
(17)	13.04.2016	27.04.2016
05/2016		
(21)	Di., 10.05.2016	25.05.2016
06/2016		
(26)	15.06.2016	29.06.2016
07/2016		
(30)	13.07.2016	27.07.2016
08/2016		
(35)	17.08.2016	31.08.2016
09/2016		
(39)	14.09.2016	28.09.2016
10/2016		
(43)	12.10.2016	26.10.2016
11/2016		
(48)	16.11.2016	30.11.2016
12/2016		
(51)	Di., 06.12.2016	21.12.2016

Ihr Printprodukt im Rampenlicht - mit LW-flyerdruck.

Kompetente Beratung, hochwertiger Druck und zusätzlicher Gestaltungsservice.



Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de

LW-flyerdruck.de
Der einfache Weg zum Druck



Fröhliche Weihnachten und alles Gute für 2016

Liebe Bürger des Amtes und der Stadt Peitz, das Jahr 2015 neigt sich dem Ende und es ist an der Zeit, Danke zu sagen und allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und des Amtes Peitz ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr zu wünschen. 2015 war in vieler Hinsicht ein besonderes Jahr, so konnten wir im Mai den 70. Jahrestag der Beendigung des Zweiten Weltkrieges und im Oktober den 25. Jahrestag der Wiedervereinigung unseres Landes feiern. Gleichlaufend stellten uns die Steuerrückforderungsankündigungen von Vattenfall und die sich zuspitzende weltpolitische Lage vor neue Probleme und zu bewältigende Aufgaben. Dass wir in der Lage waren, diese Aufgaben zu meistern, liegt an vielen motivierten und engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes und der Stadt, denen unser Dank gilt.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den Mitarbeitern des Bauhofes Peitz, für die Pflege der vielen Grünanlagen, für die gezeigten Leistungen gerade bei der Beseitigung von Sturmschäden, bei der Vorbereitung und Unterstützung zur Durchführung vieler Veranstaltungen auch in diesem Jahr.

Ein weiterer Dank gilt auch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kultur- und Tourismusamtes, die auch in diesem Jahr durch ihre Arbeit dafür sorgten, dass es eine Vielzahl kultureller Höhepunkte in unserer Region gab und dass die Stadt und das Amt über die Grenzen unseres Bundeslandes hinaus weiter bekannt und als Reiseziel weiter interessant geworden sind.

Ein Dankeschön auch an die Lehrerinnen und Lehrer unserer Schulen, den Erzieherinnen und Erziehern unserer Kitas, den Mitgliedern unserer Freiwilligen Feuerwehr und den Mitarbeitern der Amtsverwaltung, die alle unter der Leitung der Amtsdirektorin, Frau Elvira Hölzner, in ihren jeweiligen Arbeitsbereichen dafür sorgten, dass die anstehenden Aufgaben ordentlich und zur Zufriedenheit erfüllt wurden.

Bestimmt habe ich einige nicht namentlich genannt, dafür bitte ich um Nachsicht. Natürlich ist auch nicht immer alles glatt gegangen und manche Dinge konnten noch nicht erledigt werden. Aber seien Sie versichert, auch daran werden wir weiter kontinuierlich arbeiten.

Abschließend möchte ich nochmals allen Peitzerinnen und Peitzern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünschen, kommen Sie gut in das Jahr 2016, feiern Sie im Kreise Ihrer Familien, Freunde und Verwandten. Vielleicht denken Sie auch in diesem Jahr einmal in einer ruhigen Minute darüber nach, wie man in anderen Regionen unserer Erde im 21. Jahrhundert diese Tage verbringt. Für Einige wird es in diesem Jahr hier in unserer Stadt seit langem einmal wieder eine ruhige und besinnliche Zeit. Vor allem jedoch Frieden und bleiben Sie gesund.

Jörg Krakow
Bürgermeister der Stadt Peitz

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Drehnow,



ich wünsche Ihnen frohe und gesegnete Weihnachtsfeiertage sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr 2016. Meine Wünsche möchte ich natürlich auch damit verbinden, mich für das bisher entgegengebrachte Vertrauen herzlich zu bedanken.

Die erste Bürgermeistersprechstunde im neuen Jahr findet am 05.01.2016 wie gewohnt von 17:00 bis 18:00 Uhr statt.

Ihr Bürgermeister
Erich Lehmann



Gruß zum Jahreswechsel



Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Turnow-Preilack ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihre Gemeindevertretung und Ihr Bürgermeister René Sonke



Schönhöhe hat wieder den schönsten Weihnachtsbaum!



Wir danken dem edlen Spender des Baumes, Rudi Kirst aus Schönhöhe und für die Hilfe von M. Markus, Festzeltbetrieb aus Peitz.

Es hat großen Spaß gemacht, den Baum aufzustellen und darunter Glühwein zu trinken.

Ortsbeirat Schönhöhe

Heinersbrücker Weihnachtsmarkt

Am Samstag, dem 28.11.2015, fand bereits der 4. Weihnachtsmarkt vor dem Gemeindezentrum in Heinersbrück statt.



Ein Ständchen vom Heinersbrücker Frauenchor

Auch in diesem Jahr lud unser Markt zum Schlendern, Schlemmen, Einkaufen und Verweilen ein. Unter anderem gab es Adventsgestecke und Selbstgebasteltes von Familie Altkrüger aus Radewiese, Honig von Maik Happatz aus Heinersbrück, gebackene Plätzchen und Quarkspitzen aus dem Kindergarten Heinersbrück, Holzschnitzereien aus Drehnow, Wurst- und Schinkendelikatessen aus Renates Hofladen und Holunderspezialitäten von Familie Wollenick. Für das leibliche Wohl sorgte unter anderem die Bauernstube Heinersbrück und Renates Hofladen mit Bratwurst, Steak, Pommes und deftiger ungarischer

Gulaschsuppe. Außerdem gab es leckere Plinse von der Jugend Heinersbrück.

Die jüngsten Besucher konnten die Wartezeit bis zum Eintreffen des Weihnachtsmannes bei einer Zaubershow mit einer Hexe überbrücken.

Als Höhepunkt des Weihnachtsmarktes verzauberte „SERAPHIA“ aus Cottbus mit ihrer Feuershow nicht nur die kleinen Besucher.



Der Weihnachtsmann kam auf dem Quad

Danke

Ein großer Dank an Markus Kochan, der den Weihnachtsmann auf seinem Quad zu uns brachte, sodass dieser an alle Kinder ein kleines Geschenk verteilen konnte.

Ein weiterer Dank an die Frauen des Heinersbrücker Chores, die uns ein flottes Ständchen brachten.

Ebenfalls möchten wir uns bei den Sponsoren bedanken, ohne die die Realisierung des Weihnachtsmarktes nicht möglich gewesen wäre. Danke an:

Vattenfall Europe Mining AG, Weimann Hydraulik Service Cottbus, Uwe Jurisch, Agrargenossenschaft Heinersbrück, Gerd Schluzy, Roland Dabo, REWE Markt Janet Pomian, MSL Montageservice Lehmann GmbH & Co.KG.

Schlussendlich gebührt der größte Dank vor allem unseren fleißigen Helfern im Hintergrund, die unsere unmöglich erscheinenden Wünsche möglich gemacht haben:

Klaus Jabusch und seine Mitarbeiter, Peter Rocha, Feuerwehr Heinersbrück und Radewiese

sowie allen anderen engagierten Helfer, die uns beim Aufbau und Abbau zur Seite standen.

Veranstaltungskomitee Heinersbrück

9. Weihnachtsmarkt in Jänschwalde

Das romantische Ambiente des Pfarrhofes gab wieder eine anheimelnde Kulisse für den nun schon 9. Weihnachtsmarkt in Jänschwalde. Was die Männer und Frauen des Vereins „Wir für Jänschwalde e. V.“ wieder auf die Beine gestellt hatten, begeisterte die Besucher aller Altersklassen.

So gab es herzlichen Beifall als Bürgermeister Helmut Badtke zur Eröffnung das Engagement dieses Vereins lobte. Ganz bescheiden als „weihnachtlicher Budenzauber“ angekündigt, wurden in den festlich geschmückten Holzhütten kulinarische Köstlichkeiten angeboten. Wer wollte, konnte gleich am Anfang dem verführerischen Duft der frisch aus dem Räucherofen kommenden Forellen nachgeben oder sich gegenüber bei heißer Kartoffel-Lauch-Suppe oder Soljanka die richtige Grundlage holen. Duft stieg auch aus der süßen Quarkspitzen-Hütte auf

oder der Pommes-Hütte mit Chicken-Wings und Garnelen. Ach ja, die übliche Bratwurst gab es auch und neben dem ebenso üblichen Glühwein oder Tee noch Feuerzangenbowle und heiße Schokolade mit und ohne feurige Zutaten. Es war also für jeden Geschmack etwas dabei, was besonders die Kinder und Jugendlichen freute.

Für die ganz Kleinen drehte ein Kinderkarussell seine Runden, gemeinsam konnte das ebenfalls geöffnete Wendische-Deutsche Heimatmuseum besucht oder im Pfarrhaus bei Kaffee und Kuchen eine von Pfarrer Ingolf Kschenka aufgebaute zauberhafte Miniaturlandschaft bestaunt werden. Knuddeliche, mit viel Liebe von einer Frau aus Heinersbrück gehäkelte Figuren wanderten an ihrem Stand als ein begehrtes Weihnachtsgeschenk in so manchen Beutel.



Der Weihnachtsmann und sein Gefolge

Die Spannung wuchs bei den über 300 Besuchern, als gegen 17 Uhr der Weihnachtsmann angekündigt wurde. Der kommt in Jänschwalde jedes Jahr mit einem anderen, manchmal ziemlich abenteuerlichen Gefährt, aber ganz still erschien er in diesem Jahr plötzlich zu Fuß.

Dafür hatte sein Engel ein lebendiges Schaf an der Leine, natürlich zur großen Begeisterung der Kinder. Und so gab es keine Berührungsängste, als die Kleinen die Stufen zum Weihnachtsmannpodest erklimmten, um nach einem vorgetragenen Lied oder Gedicht auch ein Geschenk in Empfang zu nehmen und dabei das Schäfchen zu streicheln. Erstaunt war der Weihnachtsmann, dass neben Jänschwalder Kindern ganz viele aus Peitz, Drewitz, Radewiese, Heinersbrück und sogar Berlin kamen.

Als der Jänschwalder Frauenchor unter der Leitung von Jörg Deuse wendische und deutsche Weihnachtslieder anstimmte und die Jänschwalder Blasmusikanten ebenfalls weihnachtliche Weisen erklingen ließen, war die Stimmung perfekt. Man plauderte mit Freunden und Nachbarn, flanierte zwischen den „Buden“, dem großen Weihnachtsbaum und der wärmenden Feuerstube und genoss die gesamte Atmosphäre.

Wie man hörte, verließen wohl die Letzten erst nach Mitternacht den schönen Festplatz. Und nicht nur die Kinder rätseln schon, womit der Weihnachtsmann in Jänschwalde wohl zum 10. Weihnachtsmarkt erscheinen wird.

Rosemarie Karge

6. Weihnachtsmarkt in Tauer

Am zweiten Adventswochenende fand bereits zum 6. Mal der Weihnachtsmarkt in Tauer statt.

Viele Einwohner und Gäste pilgerten auf den Vorplatz des Gemeindehauses, um sich das bunte Programm anzuschauen, aber auch, um den einen oder anderen Glühwein oder ein Stück Spanferkel zu kosten. Auch die Kinder kamen auf ihre Kosten, denn das gesponserte Kinderkarussell war ständig in Bewegung und auch immer voll besetzt.



Die Kinder der Kita „Spatzennest“ und der Frauenchor Tauer heiterten die Stimmung mit schönen Weihnachtsliedern auf und animierten auch einige zum Mitsummen. Nach dem Programm wurde der Weihnachtsmann sehnsüchtig erwartet, denn alle wussten, dass er vorbei kommt und auch etwas Schönes mitbringt. Nachdem er in den vergangenen Jahren bereits mit dem Schlitten, dem Feuerwehrauto, der Kutsche oder mit seinem Helfer und dem Bollerwagen auch ganz sportlich zu Fuß vorbeischaute, überraschte er in diesem Jahr wieder alle mit dem Feuerwehrauto.

Ein Dank gilt dem Frauenchor Tauer, der stets seine Einsatzbereitschaft zeigt, sowie dem Erziehersteam, den Eltern und den Kindern der Kita „Spatzennest“, die mit ihrem Programm und ihrer Einsatzbereitschaft hinsichtlich der Versorgung das kulturelle und kulinarische Angebot erweitert haben.

Die Organisatoren möchten sich auf diesem Wege bei allen ehrenamtlichen Helfern, Händlern und Sponsoren bedanken, welche zum Gelingen dieses Weihnachtsmarktes beigetragen.

Bürgergemeinschaft Tauer e. V.

Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt an der Festung Peitz

Der Peitzer Weihnachtsmarkt fand am 3. Adventswochenende wieder in der gemütlichen und einzigartigen Atmosphäre in und an der Festung statt. Der Förder- und Tourismusverein Peitzer Land und das Kultur- und Tourismusamt hatten gemeinsam mit allen Akteuren auch in diesem Jahr einen stimmungsvollen Markt und ein schönes vorweihnachtliches Programm für die ganze Familie zusammengestellt.



Tannenbaum, Marktstände, Festung und Sternengang, die stimmungsvolle Beleuchtung sorgte abends für gemütliche Atmosphäre.

Kunsthandwerk, Dekoratives, Naschereien, Glühwein, weihnachtliche Melodien, Tanz und vieles mehr erfreuten die großen und kleinen Besucher.

Mit dabei waren traditionell auch Vertreter unserer Partnergemeinden aus Bedum und Polen, mit Musik, Kunsthandwerk und dem beliebten Köstlichkeiten, wie Matjes und der stets gefragte holländische Käse.

Ein herzliches Dankeschön auch wieder an das Team, das den Markt- und Festungsplatz in Peitz vorweihnachtlich geschmückt hat. Die Weihnachtstanne auf dem Markt stellte in diesem Jahr Familie Freitag aus Turnow zur Verfügung. Der Baum an der Festung im Zentrum des Weihnachtsmarktes stand bis Mitte November noch an der Freiwilligen Feuerwehr in Peitz. (kü)



Gut nachgefragt waren wieder die holländischen Spezialitäten.



Vielfältige weihnachtliche Artikel wurden angeboten, Kerzen, Keramik, Naschereien, Blumiges, Geschnitztes ...



Der Kunstgewerbemarkt in der Festung war wieder besonderer Anziehungspunkt.



Musik, Puppentheater, Tanz und Show, das Bühnenprogramm, hier Linetts Tanzmäuse, sorgte für weihnachtliche Unterhaltung.

Volkstrauertag 2015 im Ortsteil Drewitz

In vieljähriger und traditioneller Weise, wurde in Drewitz am Volkstrauertag der Gefallenen beider Weltkriege gedacht.



Am Denkmal, unweit der Dorfkirche, erfolgten die Kranzniederlegungen durch den Ortsvorsteher, Herrn H. Schwietzer, dem Bund der Militär- und Polizeischützen Drewitz sowie der Freiwilligen Feuerwehr, vertreten durch die Herren D. Deubel und W. Bärö.

In einer Schweigeminute wurde der, in zwei Kriegen gefallenen, Drewitzer Bürger gedacht.

Stilles Gedenken auch der Bürger des Dorfes, die noch nach Kriegsende ihr Leben durch Gewalt und Besatzerwillkür verloren haben.



Mit einer Kranzniederlegung vor den Kriegsgräbern auf dem Gemeindefriedhof ehrten der Ortsvorsteher, Vertreter des Bundes der Militär- und Polizeischützen sowie Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr die hier ruhenden Kriegstoten des Zweiten Weltkrieges.

In einer Schweigeminute wurde der, aus allen Teilen Deutschlands stammenden, Soldaten gedacht, die noch in den letzten Kriegstagen ihr Leben verloren.

Von einem Trompetenduo geblasen, erklangen feierlich an beiden Gedenkstätten die Melodien vom „Guten Kameraden“ und der „Brandenburger Hymne“.

Wolfgang Miatke

Gedenken an Opfer von Krieg und Gewalt am Volkstrauertag in Drachhausen



Die Gemeindevertreter und die Seniorenbeauftragte erinnerten anlässlich des Volkstrauertages an die Opfer von Krieg und Gewalt.

Am Gedenkstein auf dem Friedhof und am Kriegerdenkmal im Dorf wurden Kränze niedergelegt.



Der Bürgermeister brachte mit seinen Worten zum Ausdruck, wie unsinnig und menschenverachtend die zwei Weltkriege waren. Viel Leid und Not wurden dadurch über die Menschheit gebracht. Viele junge Drachhausener Bürger haben in den beiden Kriegen ihr Leben verloren.



Er verurteilte auch die schrecklichen Ereignisse in Frankreich. Es muss alles Menschenmögliche getan werden, um solche grausamen Anschläge zu verhindern.

Mit Schweigeminuten wurde der Opfer gedacht.

Marlies Lobeda



Sonderkonzert zum neuen Jahr 2016 in Peitz

Unter der Leitung des Dirigenten Antal Barnás gastiert die Ungarische Kammerphilharmonie im Januar 2016 wieder in unserer Stadt.

Die Karten für das Neujahrskonzert am 11. Januar 2016 sind bereits ausverkauft.

Die ungarischen Musiker werden am Dienstag, **12. Januar 2016**, um 19:30 Uhr in der Evangelischen Kirche Peitz ein **zweites festliches Konzert mit barocker und klassischer Musik** geben. (Einlass 19:00 Uhr)

Der Eintrittspreis für diese Veranstaltung beträgt 10,00 Euro.

Karten für diese Veranstaltung sowie für die Musikerlebnisse **Sounds of Hollywood** (02.09.2016) und **Philharmonic Rock** (03.09.2016) erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz (Rathaus, Markt 1).

Wendisches-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde



Kirchstraße 11, 03197 Jänschwalde

Werte Besucher, unser Wendisches-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde ist für unsere Besucher

vom 22.12.2015 bis 31.12.2015 eingeschränkt geöffnet.

Bitte melden Sie sich unter Telefon: 035607 633.

Unsere Mitarbeiter sind dann für Sie da!

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr wünschen wir unseren Besuchern und Gästen.

*Mitarbeiter des Wendischen-Deutschen
Heimatmuseums Jänschwalde*



Maskenball in Jänschwalde-Dorf

Auf zum Maskenball am 02.01.2016!

Er findet ab 19:30 Uhr in der Gaststätte „Zur Dorfau“ in Jänschwalde statt.

Die ersten 3 Masken haben wie immer den Eintritt frei.

Prämiert werden die besten 8 Masken.



OG Domowina



Maskenball in Neuendorf

16. Januar 2016
mit „five live“
Partyband Hoyerswertha
im Kastanienhof
Neuendorf
Beginn: 20.⁰⁰ Uhr

Alle Masken haben bis 20.³⁰ Uhr freien Eintritt!
Alle Gäste sind eingeladen, die drei schönsten und die drei
originellsten Masken zu wählen.
Den Gewinnern winken attraktive Preise!
„Kastanienhof“ Neuendorf Tel. 035601 98 89 12

Wertes närrisches Völkchen aus dem Peitzer Land

Wir, der CCD, geben nun närrische Informationen zum Jahresanfang bekannt

Auch im Jahr 2016 gibt es in der Veste Peitz
närrisches Vergnügen
mit Tanzen, Singen, Lachen, Lieben.
Nun fragt ihr sicherlich
Was - Wann - Wie und Wo
findet statt
die DIEBSDORFER NARREN - **Show?**

Für alle Interessenten am närrischen Beisammensein
laden wir, der CCD dazu herzlichst ein:

Zampern ist am Sonntag, dem **24.01.2016**
ab 09:00 Uhr angesagt.
Dann sprintet der CCD närrisch angezogen,
in der Stimmung ausgewogen,
durch Diebsdorf **hin** und **her**,
auch mal kreuz und quer,
immer zielgerichtet von Haus zu Haus
hoffentlich mit viel Erfolg, es wäre toll!

Närrisch toll wird es dann
im traditionellen bunten Bau,
wenn der CCD all seinen Gästen bunt serviert
eine tolle Zirkusshow in der es heißt:

Manege frei - der CCD
ist im Zirkus mit dabei.

Wann:

am Sonnabend, dem **30.01.2016**
ab **15:00 Uhr** für närrische Senioren
und ab **20:11 Uhr** für den Rest der Welt
am Hüttenwerk im traditionellen
Narrenbau mit Diebsdorf Helau.

Herzlichst dazu laden ein:
ein hochkarätiges Kinderprinzenpaar
mit den attraktiven Namen
Evelin I und Jeremy I
dazu Isabell I und Steven I
so wie viele Akteure mit
artistisch - närrischem Reiz,
ja das Beste ist gerade gut für Peitz.
Verpflichtend weil fundamental
der CCD dafür steht.

Aus Peitz kommt viel GESCHEITS
ohne Netz und ohne Seil
Manege- frei, wir sind dabei.

Hallo närrische Kids aus fern und nah
am Sonntag, dem **31.01.2016**
ist der CCD für euch da.
Auf zur großen Narrenshow!
Wo? im Sportlerheim der SG Eintracht Peitz
ab **15:00 Uhr** für alle kleinen Narrenleut!

HELAU
P. Müller

Stimmungsvolles Konzert des Männerchores in der Adventszeit



In der Peitzer Stadtkirche fanden sich am Nikolaustag zum tra-
ditionellen Weihnachtskonzert des Peitzer Männerchores, der
von Simone Beermann geleitet wird, etwa 120 Zuhörer ein und
erlebten einen stimmungsvollen Adventsnachmittag.



Anklang fanden ebenfalls die Blechbläsergruppe Drebkau und
die Organistin Sarah Smith aus Cottbus (Foto).

Dr. Klaus Lange

Fotos aus dem Peitzer Land in der Amtsverwaltung

Die Mitglieder des Fotoclubs der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz haben für ihre neueste Ausstellung in der oberen Etage der Amtsverwaltung einmal Fotos von besonderen Sehenswürdigkeiten aus möglichst vielen Amtsgemeinden und der Stadt Peitz zusammen getragen. So ist eine bunte Vielfalt entstanden, die das Besondere und die Schönheit unserer Region zeigt.



Parvaneh Saberi

Nicht fehlen durfte dabei der Aussichtsturm im Erlebnispark Teichland, der als interessante Nachtaufnahme und als stimmungsvolles Herbstbild gleich zweimal vorhanden ist. Das Herbstfoto wurde von Parvaneh Saberi aufgenommen, die aus dem Iran stammt, seit einiger Zeit in Neuendorf lebt und ihre Fotoleidenschaft gern im Fotoclub teilen möchte.



Jwan Ibrahim

Neu im Fotoclub ist auch Jwan Ibrahim aus Syrien, der erst seit einigen Monaten in Peitz lebt. Als Dipl.-Ingenieur für Telekommunikation ist er auch leidenschaftlicher Fotograf und hat seine neue Heimat aus seiner eigenen Sicht fotografisch entdeckt, sodass diese ungewöhnlichen Bilder auch in die Ausstellung mit aufgenommen wurden.

Die Fotos können noch für einen längeren Zeitraum während der Öffnungszeiten der Amtsverwaltung betrachtet werden.

Rosemarie Karge

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.

Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost
Tel. 035607 73593

Montag, 04.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Dienstag, 05.01.

14:00 Uhr Seniorennachmittag: Treff der Romméspieler

Mittwoch, 06.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielezeit

15:00 Uhr Mutti-Treff - Kaffeeklatsch

Donnerstag, 07.01.

14:00 Uhr Bibliothek

15:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Mo./Di., 11.01./12.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Mittwoch, 13.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielezeit

Donnerstag, 14.01.

15:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Montag, 18.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Dienstag, 19.01.

14:00 Uhr Geburtstag des Monats - OG Volkssolidarität, Mitgliederversammlung

Mittwoch, 20.01.

15:00 Uhr Mutti-Treff - Samowarnachmittag

Donnerstag, 21.01.

15:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Montag, 25.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Dienstag, 26.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Mittwoch, 27.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielezeit

Donnerstag, 28.01.

15:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev

Wo sonst noch was los ist

Do., 24.12.

21:00 Uhr Blechblasmusik unterm Weihnachtsbaum Peitz, auf dem Marktplatz

Sa., 26.12.

20:00 Uhr Weihnachtstanz in Drachhausen im BGZ „Goldener Drache“

20:00 Uhr Weihnachtstanz in Peitz, Hotel „Zum Goldenen Löwen“

Mo., 28.12.

14:00 Uhr Tischtennis mini-Meisterschaften (bis 12 Jahre) im Haus der Vereine in Neuendorf

Do., 31.12.

18:00 Uhr Silvesterparty im Hotel „Zum Goldenen Löwen“ Reservierung unter Tel. 035601 80940

- Sa., 02.01.**
19:30 Uhr Maskenball in Jänschwalde mit der Band „Elektra 68“ OT Jänschwalde-Dorf, in der Gaststätte „Zur Dorfau“
- 20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert das Stück: „Die besondere Inszenierung: Zweifel“ Peitz, im Rathaus, Markt 1
- 15 - 23 Uhr Nachtflohmarkt in Cottbus, Messehallen
- Do., 07.01.**
8 - 17 Uhr Anmeldung für Schulanfänger 2016/2017, Mosaik-Grundschule Peitz
- Fr., 08.01.**
19:00 Uhr Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Peitz, FF-Gebäude Mauerstraße
- Sa., 09.01.**
8 - 12 Uhr Vogelbörse der Lausitzer Vogelfreunde, Flugplatz Drewitz, Empfangshalle
- 19:00 Uhr Drehnow, Weihnachtsbaum verbrennen, Versorgung organisiert die Jugend
- 20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert das Stück: „IrrWG“ im Rathaus Peitz, Markt 1
- Di., 12.01.**
2. Konzert der Ungarische Philharmonie mit Dirigent Antal Barnás mit barocker und klassischer Musik (Karten: 10 Euro, im Kultur- und Tourismusamt)
- Mi., 13.01.**
17:00 Uhr Anziehkurs sorb./wend. Trachten mit Frau Lehnitzke im Gemeindezentrum Heinersbrück, Sitzungsraum Anfragen: Kultur- u. Tourismusamt, Frau Pösch, Tel. 035601 8150
- Do., 14.01.**
16 - 18 Uhr Tag der offenen Tür Krabat-Grundschule Jänschwalde
- Fr., 15.01.**
18:00 Uhr Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Heinersbrück, Gaststätte „Bauernstube“
- 19:00 Uhr Einwohnerversammlung/Woklapnica Tauer, Landgasthof
- 19:00 Uhr Einwohnerversammlung/Woklapnica Teichland, OT Neuendorf, Gasthaus „Kastanienhof“
- Sa., 16.01.**
08:45 Uhr Zampern Drehnow Vorstadt, Treff: Gaststätte „Stadt Frankfurt“
- 20:00 Uhr Maskenball in Neuendorf, Gasthaus „Kastanienhof“
- Die, 19.01.**
9-17 Uhr Anmeldung für Schulanfänger 2016/2017, Krabat-Grundschule Jänschwalde
- Fr., 22.01.**
Sa., 23.01.
09:00 Uhr Zampern, Männerfastnacht in Drehnow
- 09:00 Uhr Zampern, Männerfastnacht Preilack, ab Freizeittreff
- So., 24.01.**
08:15 Uhr Zampern des CCD, Treff am Sportplatz
- Fr., 29.01.**
19:00 Uhr Einwohnerversammlung/4. Woklapnica Drehnow im Gasthaus „Jagdhof“
- Sa., 30.01.**
Karneval in Peitz im Festzelt am Hüttenwerk: „Manege frei - der CCD ist im Zirkus live dabei“:
- 15:00 Uhr Seniorenkarneval in Peitz
- 20:11 Uhr Abendveranstaltung
- 20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert das Stück „Wie wär's denn, Frau Marquart?“ im Rathaus Peitz, Markt 1
- 20:00 Uhr Fastnachtstanz FG Drehnow Vorstadt und Hist. FwVerein Ottendorf in Turnow, Gaststätte „Zum goldenen Krug“
- So., 31.01.**
15:00 Uhr Der CCD lädt ein zum Kinderfasching, Sportlerheim SG Eintracht Peitz

Aktuelle Ausstellungen:

Fotoausstellung des Fotoclubs der AWO-Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz, Schulstr. 6, OG
Malerei - Ausstellung mit Werken des Malers Wilhelm Schieber bis 31.01.2016 im Heimatmuseum Jänschwalde, Kirchstraße 11, Di. - Fr.: 10 - 15 Uhr
Winteraquarelle - Ausstellung der polnischen Künstlerin Agnieszka Kujawa-Bartosik
01.12.2015 bis 29.01.2016 in Forst, Kreisverwaltung

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, im Rathaus Markt 1, Tel.: 035601 8150 **und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender.**

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.



Fastnacht in der Drehnower-Vorstadt



Die Fastnachtsgesellschaft der Drehnower-Vorstadt feiert auch in diesem Jahr wieder traditionell die Fastnachtszeit. Dazu findet **das Zampern in der Drehnower Vorstadt am Samstag, dem 16.01.2016** statt. Treffpunkt ist wie immer die Gaststätte „Stadt Frankfurt“ um **08:45 Uhr**. Wir freuen uns auf viele gutgelaunte Mitstreiter, die die Tradition damit nicht aussterben lassen und nette Anwohner, die uns erwarten. Unsere **Fastnacht** feiern wir mit einem gemütlichen Tanzabend **am Samstag, dem 30.01.2016** wieder in der Gaststätte „Zum goldenen Krug“ in **Turnow**. Weil es im vorigen Jahr so schön war, werden wir wieder gemeinsam mit der Fastnachtsgesellschaft „Historischer Feuerwehrverein Ottendorf e. V.“ feiern. Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

Der Vorstand der Fastnachtsgesellschaft der Drehnower-Vorstadt

Zampern und Männerfastnacht 2016 in Preilack

Hallo Preilack! Das neue Jahr rückt schnell heran und schon ist bei uns das Zampern dran. Am **Samstag, dem 23. Januar** wollen wir auf **Männer-Zamper-Tour** gehen. Treffpunkt ist, wie in den vergangenen Jahren, **am Freizeittreff um 09:00 Uhr**. Von dort aus starten wir mit den Peitzer Stadtmusikanten in die „Ausbauten“. Anschließend zieht der Zamperzug durchs Dorf und freut sich über offene Türen und fröhlich gestimmte Leute. Wir wünschen uns natürlich rege Beteiligung und gute Stimmung bei den „Mitmachern“ und vor allem Durchhaltevermögen, denn im Anschluss an die Zampertour findet unser Eieressen statt.

Und wer sich dann noch auf den Beinen halten kann, darf diese beim „Eiertanz“ schwingen.

Der **Männerfastnachtstanz** wird am **12.02.2016**, gemeinsam mit den Turnowern im Ortsteil Turnow stattfinden.

Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und einen gesunden Start ins Jahr 2016.

Fastnachtkomitee

Männerfastnacht Preilack

Voranzeige Männerfastnacht in Turnow

Die Männerfastnacht 2016 findet am Wochenende des **12. und 13. Februar** statt.

Am **Freitagabend** findet der **Tanz** in der Gaststätte „Zum goldenen Krug“ mit den Peitzer Stadtmusikanten und DJ Uli statt. Im kommenden Jahr werden wir wieder mit den Paaren aus dem Ortsteil Preilack gemeinsam feiern, die uns ebenso wie die hoffentlich zahlreichen Gäste und Zuschauer herzlich willkommen sind.

Für das am **Samstag** stattfindende **Zampern** ist der Treffpunkt an der Gaststätte „Kastanienhof“. Bei unserem fröhlichen Zampereumzug hoffen wir auf offene Türen und Tore sowie einen freundlichen Empfang auf den Gehöften. Im Anschluss an das Zampern findet das Eieressen im Gasthaus „Zum goldenen Krug“ statt. Über den genauen Ablauf mit Uhrzeiten und Samelpunkten informieren wir im nächsten Peitzer Land Echo.

Bis dahin wünschen wir allen Teilnehmern und den Bürgern von Turnow-Preilack eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Fastnachtkomitee

Männerfastnacht Turnow

PS: Wir würden uns auch freuen neue Teilnehmer bei der Fastnacht begrüßen zu können.

Sollten Interessierte Probleme haben sich eine wendische Tracht auszuborgen oder jemanden zum Anziehen suchen, helfen wir gern dabei. Sie erreichen mich unter 0176 20185948.

Programm des Sorbischen National-Ensembles (SNE)

Eine Frau hat immer recht?!/Žeńska ma pšecelj pšawje

„Eine Frau hat immer recht!“ ist der Titel des neuen Programms des SNE, welches sich dem genannten Brauch widmet. Die Frauen in Saalau wollen die Spintehochzeit wiederbeleben, so wie diese vor 50 Jahren das letzte Mal nach dem Federschleifen stattgefunden hat. Es liegt auf der Hand, dass die Dorfburschen davon nicht gerade begeistert sind. Die Herren fühlen sich mehr und mehr aus ihrer traditionellen Rolle als Mann ausgestoßen. Nun gibt es auch noch eine Hochzeitsbitterin! Damit ist der Konflikt zwischen den Geschlechtern vorprogrammiert. Der Wettkampf zwischen den Hochzeitsbittern gipfelt im Geschlechterkampf, bei dem sich die Frauen und Männer mit Gesang, Tanz und dem Erzählen von Witzen duellieren. Am Ende darf das Publikum entscheiden, wer gewinnt.

Unter der Regie des bekannten sorbischen Schauspielers und Regisseurs Stanislaw Brankatschk nach einem Textbuch von Jěwa-Marja Čornakec wirken Chor, Ballett und Orchester des Sorbischen National-Ensembles sowie der Schauspieler Jurij Schiemann und die Sorbische Volkstanzgruppe aus Schmerlitz als Gäste in der Aufführung mit.

Die Vorstellung findet, je nach Region, in ober- oder niedersorbischer Sprache statt. Eine Simultanübersetzung ins Deutsche wird bei jeder der 12 Veranstaltungen in insgesamt 9 Spielstätten der Ober- und Niederlausitz angeboten.

Zum Tanz bitten bei ausgewählten Vorstellungen die jungen Musiker der Gruppe „Con-Takt“.

Freitag, 15.01.2016, um 19:30 Uhr
in Drachhausen, BGZ „Goldener Drache“

Informationen und Eintrittskarten:

Sorbische Kulturinformation LODKA:

Cottbus, August-Bebel-Str. 82

Tel. 0355 48576468, www.lodka.sorben.com

ohne Tanz: AK 14 Euro, VVK 12 Euro,

mit Tanz: AK 17 Euro, VVK 15 Euro,

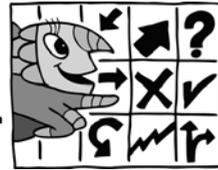
ermäßigt 8 Euro

Sorbisches National-Ensemble: Tel. 03591 358111,

www.ansambl.de

Jana Krüger

Informationszentrum Niederlausitz



Wirtschaft

und Soziales

Ein schöner Tag im Wildgehege in Drehnow

Dick eingemurmelt machten wir uns an einem eisigen aber recht sonnigen Tag auf in das nahe gelegene Wildgehege von Familie Schallmea. Los ging es gegen 14:45 Uhr mit dem Traktor und Kremserwagen. Die Fahrt führte uns durch die Wälder und Wiesen von Drehnow, bis wir schließlich im Gehege ankamen.



Große Augen bekamen unserer Kinder, als sie sahen, was sie denn dort alles erwartet. Stockteig backen am Lagerfeuer, bestaunen der vielen Tiere im Gehege und dem Lernort Naturmobil vom Jagdverband Spree-Neiße Cottbus machten die Kinder glücklich.

Wir bekamen an diesem Tag einen wunderschönen Tannenbaum für unsere Kita. Diesen haben wir mit den Kindern gemeinsam aufgeladen, damit er dann zu uns gebracht werden konnte.



Anschließend gab es Kuchen, Bratwurst und Stockteig zur Stärkung. Auch unsere Eltern hatten Spaß an diesem Tag und ließen ihn mit einem Glühwein ausklingen.

Wir alle möchten uns ganz herzlich für die tolle Organisation und Unterstützung bei Familie Schallmea und ihren Helfern aus Drehnow bedanken sowie unserem Traktorfahrer und den Muttis fürs Kuchen backen.

Team der Kita Drehnow

In der Weihnachtsbäckerei gibt es viele Leckereien



Auch in diesem Jahr hatten die Drehnow Kinder große Freude am Plätzchen backen. Es wurde gestochen, dekoriert und genascht. Wo? In der Backstube von unserem Bäcker Christian Schulze. Neugierig schauten sich die kleinen alles ganz genau an: den großen Ofen und alles, was ein Bäcker für seine tägliche Arbeit benötigt. Jetzt haben wir eine Menge Plätzchen für die Weihnachtszeit und lassen es uns schmecken. Vielen Dank an unseren Bäcker.

Team der Kita Drehnow

Weihnachten in der Lutki-Kita

So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit - eine bunt geschmückte Tafel und ein leuchtender Tannenbaum im Sportraum - wer kommt bloß heute, am 1. Dezember 2015, uns besuchen? Auf diesen Tag haben sich die Kinder der Kita „Lutki“ schon lange gefreut, der Weihnachtsmann kommt vorbei. Dies hätte im wahrsten Sinne des Wortes passieren können. Der Weihnachtsmann lief doch tatsächlich am Fenster vorbei und kein Kind bemerkte es. Bloß gut, dass im letzten Moment einer fragte, wer das da draußen ist. Nun gab es kein Halten mehr auf den Plätzen, dichtes Gedränge an den Scheiben und platt gedrückte Nasen. Nur zaghaft kamen die ersten Rufe nach dem Weihnachtsmann. Wir mussten die Tür öffnen, damit er unserer lautstarken Einladung folgen konnte und endlich den richtigen Weg fand. Ob er wohl Geschenke für uns in dem Sack dabei hat?



Festtafel mit dem Weihnachtsmann

Schon in der Woche zuvor übten die Kleinen fleißig Lieder und Gedichte. Gemeinsam mit den Eltern wurden Plätzchen für das Fest gebacken und verziert.

Endlich war es so weit, der Rotbemützte hatte Platz genommen. Mit Rute und vollem Geschenkesack begrüßte er die Kinder. So manch einem verschlug es die Sprache. „Aber wo hatte er denn den Schlitten?“, fragten die Kinder. Der Weihnachtsmann konnte sie beruhigen.

Damit sich unser Weihnachtsmann von den Strapazen der Reise erholen konnte, wollten die Kinder ihm ein deutsch/sorbisches Programm vorführen. Kaum einer konnte nun vor Aufregung noch richtig still stehen. Selbst die Krippenkinder trugen ein Lied und Gedichte vor. Das Lied begleiteten sie sogar selbst mit Musikinstrumenten. Luan bewies, dass er bald in den Kindergarten kommt und trug ganz allein ein Gedicht vor. Zum Dank griff der Weihnachtsmann tief in seinen Sack und holte für jeder einen Schokoweihnachtsmann und tolle Uhren heraus. An diesen konnten sich die Kleinen nicht genug satt sehen.



Wir probieren unseren Fußpfad für den Raum aus

Als der Weihnachtsmann sich verabschiedete, um noch in anderen Einrichtungen vorbei zu sehen, musste er erinnert werden, dass da ja noch etwas unter dem Weihnachtsbaum stand. Ein Barfußweg für den Raum.

Jetzt können wir unseren Tastsinn mit Füßen und Händen auch ohne entsprechendes Wetter testen. Bei einem Testlauf stellten wir fest, dass uns dies auch ganz gut gefiel. Selbst für unsere Großen im Hort ließ er eine Überraschung da - ein Hochrad. Dieses wurde auch ausprobiert und so manch einer merkte gleich, dass es einfacher aussieht die Fahrt zu bewältigen, als es dann wirklich war.

Danke lieber Weihnachtsmann, Dank an unsere Eltern und Erzieher sowie unsere Gemeinde und unseren Träger.

Wir wünschen eine frohe Weihnacht und einen guten Rutsch ins Jahr 2016 allen Eltern, Kindern, unserer Gemeinde und unserem Träger, dem Amt Peitz.

*Die Kinder und Erzieher
der Kita „Lutki“ Jänschwalde*



Vorweihnachtsstimmung in der Kita Benjamin Blümchen

Alles ist weihnachtlich geschmückt, es riecht lecker, Weihnachtslieder erklingen und die Lichter und Augen der Kinder leuchten ...

In der Weihnachtsbäckerei gab es auch dieses Jahr viel zu naschen. Traditionell backten unsere Kinder aller Altersgruppen wieder fleißig Plätzchen. Außerdem waren alle kleinen Hände eifrig dabei, in unserer heimlichen Bastelwerkstatt kleine Geschenke für die Mamas und Papas eigens anzufertigen. Pssst - aber mehr wird nicht verraten.

Am Samstag vor dem 1. Advent erfreuten unsere Kinder die lieben Omis und Opas der Gemeinde Turnow-Preilack bei der diesjährigen Rentnerweihnachtsfeier. In unserem Programm entführten wir die Zuschauer in die schöne Märchenwelt und begaben uns auf eine fantasievolle Reise.



Die Kinder suchten den Baum mit aus.



Dann wurde der Baum gemeinsam geschmückt.

Am 03.12. durfte dann die Löwengruppe unserer Einrichtung in den Wald fahren und gemeinsam mit der Revierförsterin Frau Branke einen Weihnachtsbaum für den Kindergarten holen. Dieser steht nun bunt geschmückt und hell beleuchtet im Flur unserer Einrichtung.

Es war für uns alle ein spannendes und aufregendes Jahr 2015, welches wir nun friedlich und besinnlich gemeinsam ausklingen lassen möchten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Das Team der Kita Benjamin Blümchen

Neues aus der Mosaik-Grundschule

Tag der offenen Tür von den Eltern in Peitz und Umgebung gut angenommen

Traditionell führte die Mosaik-Grundschule Peitz im November 2015 den Tag der offenen Tür durch. Schwerpunkt dieser Veranstaltung ist das Vorstellen des Anfangsunterrichts.

Seit 2002 werden Mädchen und Jungen an der Mosaik-Grundschule in den ersten zwei Schuljahren jahrgangsübergreifend in Regelklassen mit flexiblem Schuleingang unterrichtet, d. h. die Lehramtangehörigen und Lehramtangehörige kommen in Klassen, wo ein Teil mit Schülerinnen und Schülern aus dem zweiten Schulbesuchsjahr gebildet wird. Kinder des ersten und zweiten Schuljahres lernen also zu zwei Dritteln gemeinsam in einer Gruppe und zu einem Drittel der Unterrichtsstunden jahrgangsgerecht. Die Eltern nutzten die Gelegenheit für Beratungsgespräche mit den Lehrerinnen und Lehrern oder auch mit der Schulleitung.



Auch in diesem Jahr unterstützte der Förderverein der Schule die Veranstaltung. Der Vereinsvorsitzende Herr Roick (MdL), die Stellvertreterin Frau Böhnisch und Schatzmeisterin Frau Gratz begrüßten am Schuleingang die Gäste mit Kaffee und Kuchen und führten zwanglose Gespräche über das Leben und Lernen an der Mosaik-Grundschule.

Vor dem Heimweg erhielten alle Besucher/innen noch ein Informationsblatt zur formalen **Schulanmeldung am Donnerstag, dem 7. Januar 2016, von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr.**

Frank Nedoma
Schulleiter

AZweb
Online-Anzeigen-System
Bequem online Anzeigen ...
• gestalten • schalten
anzeigen.wittich.de
VERLAG WITTICH

Adventsbasteln der Generationen

Am Dienstag, dem 24. November, stimmte sich die OASE 99 auf die bevorstehende Vorweihnachtszeit mit einem großen Adventsbasteln ein.

So wurde zwischen 14 und 18 Uhr in den Räumen der AWO-Seniorenbegegnungsstätte sowie des Cari-Treff fleißig gebastelt, genäht und auch so mancher Lebkuchen verschmaust. Egal ob groß oder klein, für jeden Besucher war etwas dabei.

Der Seniorentreff bot unzählige Bastelofferten, wie Filzen von Weihnachtsblumen, Anfertigen von individuellen Adventsgestecken und vieles mehr. Zudem standen erste Weihnachtsleckereien und warme Getränke zur Stärkung parat.



In der obersten Etage, also bei uns im Cari-Treff, war die kleine Weihnachtsbäckerei der Mittelpunkt. Aus Butterkekse und Lebkuchen sowie viel Zuckerguss entstanden zahlreiche bunt dekorierte Lebkuchenhäuschen und Minischneemänner. Daran fanden besonders die kleineren Gäste große Freude. Zudem fertigten die Besucher/innen tolle 3D-Weihnachtssterne aus hochwertigem Papier an, gleichzeitig entstanden so die ersten idealen persönlichen Weihnachtsgeschenke.

Das alte Jahr werden wir hier im Treff mit einer kleinen Weihnachtsfeier für und mit den Stammbesuchern ausklingen lassen.

Allen Peitzern wünscht das Team des Cari-Treffs zum Weihnachtsfest angenehme Stunden in fröhlicher und besinnlicher Runde im Kreis der Familie sowie einen guten Start in das Jahr 2016!

Das Team des Cari-Treffs

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese, **kostenfrei** zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren:

jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr, Amt Peitz, Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG.

Voranmeldung erforderlich.
Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2016 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich.

Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Di., 05.01.2016

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 12.01.2016

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 14.01.2016

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Di., 19.01.2016

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 26.01.2016

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 28.01.2016

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Herzlichen Glückwunsch zum Geschäftsjubiläum



Am 17.11.1990 eröffnete Hans-Albrecht Lehmann sein Geschäft „EP:Lehmann“ in der Hauptstraße 10 in Peitz. Seit bereits 25 Jahren bietet EP:Lehmann, Produkte bekannter Hersteller aus dem Bereich Consumer Electronics an.

Es werden auch Serviceleistungen, wie persönliche Beratungen, Leihgeräte, Liefer-, Reparatur- und Montageservice angeboten. Zum 25-jährigen Jubiläum gratulierten ganz herzlich der Bürgermeister der Stadt Peitz, Jörg Krakow sowie die Amtsdirektorin des Amtes Peitz, Elvira Hölzner und wünschten für die kommenden Jahre viel Schaffenskraft, Erfolg und weiterhin zufriedene Kunden. (ri)

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit /Streetworker des Amtes

Peitz Frau Melcher:

Mo. geschlossen
 Di., Do., Fr. 09:30 - 18:00 Uhr
 Mi. 09:00 - 15:00 Uhr

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r., R 09/10

Termine bitte telefonisch vereinbaren.

Tel. 035601 801995, Handy: 0172 7642346

Fax 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8A, Tel. 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr. 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do. 09:00 - 12:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 05.01./19.01.2016

15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 20.01.2016

15:00 - 17:00 Uhr

OASE 99 im Cari-Treff, 2. OG

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5

Sozialarbeiterin, Tel. 0355 86694 35133

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr

im Rathaus Peitz, 1. OG

Terminvereinbarung: Tel. 0355 700840 oder -700890

03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst

neutrale Pflegeberatung des Landkreises,

der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di. 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Mi. 08:00 - 12:00 Uhr

Do. 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen:

Tel. 03562 98615-099, -098

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27

Tel. 035601 23015

Di. 14:00 - 17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A

Tel. 035607 7290

Di. 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsmann Helmut Badtke,

Terminvereinbarung, Tel. 035607 73367

stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel. 035607 744573

Schuldner in Not - SIN e.V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus

Terminvereinbarung unter Tel. 0355 4887110

Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Gemeinden.

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel. 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di. 15:00 - 19:00 Uhr

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I

1. und 3. Donnerstag im Monat: 07.01./21.01.2016

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel. 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projektstage, betreutes Einzelwohnen,

- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

• AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller

Nordflügel, EG, Tel. 899672, Fax: 899673

Mo. - Do. 12:00 - 16:00 Uhr

• Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Termine nach Vereinbarung, Tel. 03562 99422

Ab sprachen im Familientreff möglich

• Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel, 1. OG Tel. 899678, Fax: 899675

E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de

Mo./Do. 13:00 - 19:00 Uhr

Di./Mi. 08:00 - 14:00 Uhr

Fr. geschlossen

verschiedene Angebote an allen Tagen

• Cari-Treff

Nordflügel, 2. OG Tel. 899676, Fax: 899677

Di.- Fr. 14:00 - 19:00 Uhr und nach Absprache

E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

• Logopädin, Ergotherapeutin

· (Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern)

· als Angebot über das Naemi-Wilke Stift Guben

Nordflügel, 2. OG

Terminvereinbarungen unter Tel. 03561 403-158, -371

• Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel, EG - 2. OG Tel. 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr. 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

WERG e. V. Peitz

Dammzollstraße 52 B, Peitz

Tel. 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

• Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr. 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• Suchtberatung

Mo.- Fr. 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• „Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do. 12:00 - 13:00 Uhr

• Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do. 13:00 - 14:00 Uhr

Fr. 11:00 - 12:00 Uhr

• Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do. 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

Angebote der Kreisvolkshochschule - Regionalstelle Guben -

Neue Volkshochschulkurse in Peitz

Das Betriebssystem Windows 10

ab 13.01.2016, 2 Termine 17:00 - 19:15 Uhr
Oberschule Peitzer Land, 21,00 Euro

Was willst du mir sagen?

Strategien für eine bessere Kommunikation im Pflegealltag
Kostenfreie Infoveranstaltung des Pflegestützpunktes
am 25.01.2016, 15:00 - 17:00 Uhr
Oberschule Peitzer Land

Anmeldungen, Beratung, Information:

Di. und Mi. von 09:00 - 11:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Regionalstelle Guben,
03172 Guben, Friedrich-Engels Str. 72, Tel./Fax 03561 2648
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Das neue Programmheft mit vielen interessanten Kursangeboten ist ab Anfang Januar 2016 erhältlich.

Außerdem kann man sich per Internet unter www.kreisvolkshochschule-spn.de über alle Kurse und Studienfahrten informieren und anmelden.

Die Regionalstelle Guben der Kreisvolkshochschule Spree-Neiße wünscht allen eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Schüleraustausch bei Gastfamilien

Landrat Altekrüger und AFS suchen Gastfamilien in der Region

Ein Schüleraustausch ist nicht nur unter deutschen Jugendlichen sehr beliebt. Auf der ganzen Welt träumen zahlreiche junge Menschen davon, für einige Zeit bei einer deutschen Gastfamilie zu leben, um so eine neue Kultur und Sprache kennenzulernen.

Gemeinsam mit der gemeinnützigen Austauschorganisation „AFS Interkulturelle Begegnungen e. V.“ sucht Landrat Harald Altekrüger auch im Landkreis Spree-Neiße weltoffene Familien, die ab Februar 2016 ihr Zuhause für ein halbes oder ganzes Jahr mit einem Gastkind teilen möchten. Außerdem besteht die Möglichkeit, Willkommens- oder Übergangsfamilie für sechs bis acht Wochen zu werden. Insgesamt erwartet AFS 140 Jugendliche aus 15 Ländern.

„Auch die Gastfamilien für ausländische Jugendliche profitieren in vielfältiger Weise von der besonderen gemeinsamen Zeit. Sie erhalten einen ganz persönlichen Zugang zu einer neuen Kultur und gleichzeitig einen neuen Blickwinkel auf die eigene Lebensweise. Eine spannende Erfahrung für alle Familienmitglieder, die dazu beiträgt, dass unsere Gesellschaft offener und toleranter wird“, unterstützt Landrat Altekrüger die Idee des Programms.

Gastfamilien aufnehmen können Familien ebenso wie Alleinerziehende, kinderlose Paare und Alleinstehende, die sich ehrenamtlich für den Schüleraustausch engagieren wollen. Wichtig sind Aufgeschlossenheit und die Bereitschaft, sich einem jungen Menschen und seiner Kultur zu öffnen. Vorbereitet und begleitet werden sie von ASF-Mitarbeitern direkt in der Region. Wer Interesse hat, kann sich ab sofort an ASF wenden, unter der Telefonnummer 040 399222-90 oder per E-Mail an gastfamilie@asf.de. Weitere Informationen gibt es auf www.asf.de/gastfamilie.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße

Vereinsleben



Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



zur Vogelbörse

am Samstag, dem 9. Januar 2016
von 08:00 - 12:00 Uhr

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz
in der Empfangshalle

Die Lausitzer Vogelfreunde bedanken sich bei allen Züchtern, Unterstützern und Besuchern für die gute Zusammenarbeit und das rege Interesse.



*Wir wünschen Ihnen ein frohes
Weihnachtsfest sowie
Gesundheit und Glück im neuen Jahr!*

Die Lausitzer Vogelfreunde

Teichland Stiftung

**Fichten, Lametta, Kugeln und Lichter,
Bratapfelduft und frohe Gesichter,
Freude am Schenken - das Herz ist so weit.
Ihnen allen: Eine fröhliche Weihnachtszeit!**



Wenn Sie in Ihren Vereinen, Organisationen und Initiativen für das erste Halbjahr 2016 planen, beachten Sie bitte, dass in der Teichland Stiftung der **31.12.2015 Annahmeschluss für Ihre Zuwendungsanträge** des Zeitraums vom 1. Januar bis 30. Juni 2016 ist.

In dem Zeitraum vom 21.12.2015 bis 04.01.2016 bleibt das Büro der Teichland Stiftung geschlossen.

Der Vorstand und der Stiftungsrat der Teichland Stiftung wünschen besinnliche Stunden zum Weihnachtsfest sowie viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr, verbunden mit dem Dank für gute Zusammenarbeit.

René Bielke
Geschäftsführer

KTZV Peitz e. V.

100 Jahre Kleintierzucht Peitz im Verein Auftritt mit Landes-Rammlerschau



Ja, es ist wahr, der KTZV Peitz wird nun schon 100 Jahr.

Aus diesem Anlass ist die **Landesrammlerschau Berlin/Brandenburg am 16. und 17. Januar 2016** der Auftakt des Jubiläumsjahres in Peitz.

Ob Alt oder Jung, Groß oder Klein, alle werden willkommen sein.

Präsentiert wird die Vielfalt der Rassekaninchen von ca. 450 Tieren. Angeschlossen ist eine Häsinnen-Verkaufsschau, wo zahlreiche Zuchttiere erworben werden können. Von A bis Z sind fast alle Rassen vertreten. Unsere jüngsten zuchtfreunde werden sich über die zahlreichen Zwergkaninchen wundern. Zahlreiche Tiere sind zum Verkauf gemeldet. Dies ist die letzte Gelegenheit, um Tiere zu erwerben. Der 500. Besucher erhält ein angemessenes Präsent (Überraschung).



Die Schau ist am Samstag, 16.01.2016 von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Um 10 Uhr ist die feierliche Eröffnung mit den Ehrengästen.

Am Sonntag, 17.01.2016 kann die Schau von 9 bis 14 Uhr besucht werden.

Stattfinden wird die Schau auf dem Firmengelände vom Festzeltbetrieb Markus im Gewerbegebiet Gubener Vorstadt.

Wir hoffen auf zahlreiche Besucher und Aussteller. Für weitere Infos steht W. Schulze zur Verfügung, Tel. Peitz 30000.

Kreismeister 2015 im KTZV Peitz wurden:

Kaninchen:	Wilfried Schulze mit Russen Kaninchen schwarz-weiß
Groß- und Wasser- geflügel:	Siegfried Ackermann auf Bielefelder Kennhühner
Zwerghühner:	Klaus Peterziel mit Zwerg-Lakenfelder
Tauben:	Fr. Jurk mit Lockentauben gelbschimmel

Herzlichen Glückwunsch!

Außerdem nahmen die Zuchtfreunde A. Ackermann, F. Jurk, K. Peterziel, B. Lehmann und S. König erfolgreich an der 119. Lipsia-Rassegeflügelschau mit angeschlossener 64. VDT-Schau im Dezember 2015 in Leipzig teil. (Einzusehen beim Zuchtwart)



**Allen Zuchtfreundinnen und -freunden
frohe Festtage, alles Gute für das neue
Jahr, beste Gesundheit und ein erfolgrei-
ches Zuchtjahr 2016.**

D. Sachowa
Zuchtwart Geflügel

Kleintierschau in Neuendorf

Die Züchter vom KTZV Neuendorf e. V. führten ihre diesjährige Vereinsschau am 14. und 15. November in Neuendorf durch. Ort des Geschehens war das Haus der Vereine.

Zu sehen waren 66 Kaninchen, 6 Enten, 17 Hühner, 29 Zwerghühner und 4 Tauben.

Als Preisrichter tätig waren die Zuchtfreunde Poser aus Calau und Löschmann aus Kerkwitz für Kaninchen sowie Zuchtfreund Metag aus Drieschnitz für Geflügel.

Bei den Kaninchen wurden acht Mal das Prädikat „vorzüglich“ und 21-Mal das Prädikat „hervorragend“ vergeben. Dem gegenüber standen fünfmal das Prädikat „nicht befriedigend“. Insgesamt also ein recht ordentliches Ergebnis für die Arbeit der Züchter. Das Geflügel wurde mit einmal „hervorragend“ und 35-Mal „sehr gut“ nicht so positiv bewertet. Hier gibt es für das nächste Zuchtjahr noch Reserven.

Die Wanderpokale des Vereins errangen Maik Bossenz auf Holländer, schwarz/weiß und Marcel Walosik auf seine Zwerg Plymouth Rocks, gestreift. Die Kreisverbandsehrenpreise errangen Klaus Wittenberg auf seine Marderkaninchen und Toni Brase auf Antwerpener Bartzwerge, weiß. Den Landesverbandsehrenpreis für Rassegeflügel errang Marcel Walosik auf eine 0,1 Zwerg Plymouth Rocks, gestreift. Die beiden Jugendpokale errangen Paul Schulze auf seine Zwergwidder, wildfarben und Lucas Hengmith auf eine 0,1 New Hampshire, braun. Trotz des schlechten Wetters am Sonntag waren die Züchter mit der Anzahl der Besucher zufrieden. Dicht umringt war auch wieder einmal die große Tombola mit vielen attraktiven Preisen. Für die gastronomische Betreuung sorgen die Züchter in Eigenregie. Eröffnet wurde die Schau am Abend des 13. Novembers mit einem zünftigen Züchterabend.



Marcel Walosik und Klaus Wittenberg mit ihren preisgekrönten Tieren

Der KTZV Neuendorf e. V. möchte sich auf diesem Wege bei folgenden Sponsoren und Gönnern bedanken: Teichlandstiftung, Baugesellschaft Maik Hengmith, Autowerkstatt Maik Bossenz, Agrargenossenschaft Jänschwalde und Agrargenossenschaft Heinersbrück.

i. A. Wolfram Zerna
KTZV Neuendorf e. V.



Von unseren Feuerwehren

Freiwillige Feuerwehr Peitz

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2016

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Peitz findet

am Freitag, dem 8. Januar 2016, um 19:00 Uhr im Feuerwehrdepot in der Mauerstr. 1 statt.

Dazu sind alle Kameradinnen und Kameraden herzlich eingeladen.

Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Begrüßung durch den Versammlungsleiter
2. Gedenken der verstorbenen Kameraden
3. Rechenschaftsbericht der Feuerwehr für das Jahr 2015
4. Rechenschaftsbericht der Jugendfeuerwehr für das Jahr 2015
5. Ausblick und Aufgabenstellung für das Jahr 2016
6. Diskussion zu den Rechenschaftsberichten und zur Aufgabenstellung
7. Wortmeldungen der Ehrengäste
8. Ehrungen und Beförderungen
9. Schlusswort

Manfred Stecklina
Ortswehrführer

Herzliche Grüße vom Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf



Wir wünschen allen Kameradinnen und Kameraden sowie allen Freunden des Vereins ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Der Vorstand



Bundesweite Tischtennis-Aktion für Mädchen und Jungen

**STV Germania Neuendorf
1920 e. V.
sucht den neuen Timo Boll**



Nicht selten werden aus „mini“-Meistern im Tischtennis später Nationalspieler. Einen Spieler wie Rekord-Europameister Timo Boll zu finden, ist aber nicht die Hauptsache.

Es geht vor allem um den Spaß am Spiel. Dabei sind die Kleinsten in Teichland (OT Neuendorf) zumindest einen Tag lang die Größten.

Am Montag, dem 28.12.2015, um 14:00 Uhr wird unter der Regie des STV Germania Neuendorf 1920 e. V. im Haus der Vereine (Hauptstr. 35, Neuendorf) der Ortsentscheid der mini-Meisterschaften 2015/2016 im Tischtennis ausgespielt.

Der Name mag „klein“ klingen, ist aber in Wirklichkeit groß, denn die mini-Meisterschaften sind die erfolgreichste Nachwuchsverbeaktion im deutschen Sport. Seit 1983 haben knapp 1,4 Millionen Kinder in Deutschland daran teilgenommen. Bundesweit wird die Aktion von der Tischtennisfirma JOOLA und dem Versicherungskonzern ARAG unterstützt.

In Teichland wird der Entscheid darüber hinaus von der BB Bank eG Michael Manthey sowie der IGBCE-Ortsgruppe Kraftwerk Jänschwalde gefördert.

Mitmachen dürfen bei den mini-Meisterschaften **alle sport- und tischtennisbegeisterten Kinder im Alter bis zwölf Jahre**, mit einer Einschränkung:

Die Mädchen und Jungen dürfen jedoch keine Spielberechtigung eines Mitgliedsverbandes des DTTB besitzen, besessen oder beantragt haben. Im Klartext: Auch wer bislang noch nie einen Schläger in der Hand hatte, aber gerne einmal erste Erfahrungen mit dem schnellsten Ballsport der Welt sammeln möchte, ist herzlich eingeladen mitzuspielen.

Mädchen und Jungen spielen getrennt, jeweils unterteilt nach Altersklassen:

- 8-Jährige und Jüngere (Kinder, die ab dem 01.01.2007 geboren sind)
- 9-/10-Jährige (zwischen 01.01.2005 und 31.12.2006 Geborene)
- 11-/12-Jährige (zwischen 01.01.2003 und 31.12.2004 Geborene)

Den Schläger stellt der STV Germania Neuendorf 1920 e. V. gerne zur Verfügung.

Mitmachen lohnt sich, und zwar für alle!

Nicht nur, dass auf sämtliche Starter kleine Preise warten, die Besten qualifizieren sich zudem über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide für die Endrunden der Landesverbände.

Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar über die verschiedenen Qualifikationsstufen die Teilnahme am Bundesfinale 2016. Zusammen mit einem Elternteil sind die Besten der „minis“ im kommenden Jahr Gast des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) in Rosenheim (Bayern). Auf die Sieger des Bundesfinals wartet zudem ein Besuch bei einer internationalen Tischtennis-Großveranstaltung.

Anmeldungen an:

germanianeuendorf1920@gmail.com oder Tel. 035601 24743

Sport- und Traditionsverein „Germania Neuendorf 1920“ e. V.
Abt. Tischtennis

Homepage: www.cottbus-plus.de/germania-neuendorf

Zum Nikolaus gab es den 5. Dan

Daniel Klenner legte höchste Dan-Prüfung im Judo ab

Der Vorabend des Nikolaustages war für Judoka Daniel Klenner ein aufregender Tag. Vor einem besonders fachkundigen Publikum stellte er sich in Strausberg im Rahmen der Prüferhauptversammlung der Prüfung zum 5. Dan-Grad. Dies ist der höchste Meistergrad, der durch eine Prüfung erreicht werden kann. Höhere Dan-Grade können nur noch für besondere Verdienste im Judo verliehen werden.

Damit hatten Wochen und Monate der Vorbereitung ein erfolgreiches Ende gefunden. Über viele Wochen pendelte Klenner zwischen Frankfurt (Oder) und seinem Heimatverein Kyoko Jänschwalde. Mit seinem Sportfreund Gregor Wenzel trainierte er dort zwei Teile des Prüfungsprogramms. Ebenfalls zwei Teile übte er mit Peter Jaenicke zu Hause. Zusätzlich konsultierte er Kata-Spezialisten aus Lübbenau, für Methodik den Brandenburger Lehrreferent Jan Schröder (7. Dan) und für den Wettkampfparsetzte er sich mit Landes-Stützpunkttrainer Adrian Markov (3. Dan) auseinander. Ein immenser Aufwand der sich offenbar gelohnt hat.

„Wer sich vor solch einem Gremium einer Prüfung unterzieht, muss gut vorbereitet sein und sollte mehr im „Gepäck“ als den normalen Standard haben“, meint Sportfreund Klenner.

Vergleiche der Prüfungen zum 5. Dan fallen schwer, denn im Brandenburgischen Judo-Verband ist Daniel Klenner erst der fünfte Judoka, der sich dieser höchsten Judo-Prüfung unterzogen hat. Letztlich gingen die Prüfungsteile alle in guter bis sehr guter Qualität durch. Auch wenn Kata nicht zwingend die größte Stärke des Kyoko-Sportlers ist, hat er mit der Note 2,0 doch eine gute Darbietung gezeigt. Sein eigentliches Potenzial konnte er in den Aufgaben der Methodik und des Wettkampfprofils sowie in der Theorie ausschöpfen. Hier gab es Bewertungen im Bereich 1,0 bis 1,4. Mit in die Bewertung floss auch eine 30-seitige Hausarbeit zu den einzelnen Themenfeldern ein.



Herzlichen Glückwunsch!

Die Prüfungskommission unter dem Vorsitz von Lehrreferent Jan Schröder (7. Dan), Ehrenpräsident Hubert Sturm (9. Dan) und Prüfungsreferent Martin Reißmann (6. Dan) war eine der höchstgraduierten Kommissionen, die je im Landesverband geprüft haben.

Nach einer hervorragenden Leistung von Daniel Klenner gratulierten die Prüfer zum bestandenen 5. Dan mit der Note 1,5.

„17 Jahre nach meiner Prüfung zum 1. Dan schließt sich hier für mich hier ein Kreis. Es ist nicht das Ende, aber doch gewissermaßen das Finale einer Entwicklung“, sagt Daniel Klenner. „Ich konnte in diese Prüfung alle meine Erfahrungen als Prüfer, Trainer, Wettkämpfer und Kampfrichter einbringen. Alle Erlebnisse, Veränderungen im Judo, die Siege und auch die Niederlagen halfen mir bei der Bewältigung der Aufgaben.“

All diese Dinge führten letztendlich dazu, dass Daniel mit sehr jungen Jahren das Privileg hatte, diese hohe Dan-Prüfung ablegen zu dürfen. „Besonders freut mich, dass Martin Reißmann, der mich mein ganzes Judoleben geprägt und begleitet hat, der in allen meinen bisherigen Dan-Prüfungen nicht nur dabei war, sondern z.B. als Uke oder Trainer auch immer einen großen Anteil hatte, diesmal bei meiner letzten Dan-Prüfung auch wieder mit dabei war. Ohne ihn hätte ich zu diesem Zeitpunkt sicher nicht diese Herausforderung in Angriff nehmen können“, sagt Daniel ihm ein herzliches Dankeschön. Einen großen Anteil am Gelingen der Prüfung haben auch seine beiden Partner Peter Jaenicke und Gregor Wenzel, die sich sehr aufgeopfert haben. Danke sage ich auch meinen Sportfreunden und Mitstreitern in Jänschwalde und Drachhausen.“

Für zusätzlichen Ansporn sorgten die Gäste, die extra zur Prüfung zum Teil weit angereist waren. „Besonderen Dank sage ich aber auch meiner Familie, die mich immer unterstützt und mir den Rücken gestärkt hat und vor allem auch viel Verständnis für die vielen Trainingseinheiten aufbringen musste.“

Birgit Arendt

Pressereferentin im Brandenburgischen Judo-Verband

Jänschwalder Judokämpferin auf Wettkampftour

Janis Jachmann startet bei Turnieren in ganz Brandenburg



Foto: J. Jachmann

Eine Sportlerin der Jänschwalder Judoka ist in Sachen Wettkampf sehr aktiv. Es handelt sich um Janis Jachmann.

Die Sportlerin der U18 fuhr im November so einige Kilometer, um sich auf den Tatami der Herausforderung Wettkampf zu stellen.

Da sie im Jugendbereich startet, muss sie zu Turnieren, zu denen der Großteil des Nachwuchses nicht hinfährt. Diesen Blick über den Tellerrand wagt sie regelmäßig. Allein im November war sie zu Wett-

kämpfen in Bernau, Falkensee und Klein Machnow. Bei diesen Turnieren in der Hauptstadtnehe ist dann auch schon mal ein Kontrahent, den man nicht kennt. Und genau darum geht es, sich neue Herausforderungen zu suchen, um sich weiter zu entwickeln. Auch wenn nicht jeder Kampf gewonnen werden kann, und dies muss auch nicht, da man vor allem aus den Niederlagen sein Fazit ziehen soll, lesen sich die Ergebnisse doch recht gut. Insbesondere da Janis oft in 2 Limits an den Start geht, um einfach mehr Kämpfe zu haben, ist die Ausbeute recht umfangreich. Das bedeutet aber auch, dass in den höheren Limits die Trauben doch häufig höher hängen. In Bernau z. B. holte sie in der 78 kg-Klasse und +78 kg-Klasse jeweils Platz 1. Das reichte bei den Mädels ihrer AK für Platz 3 in der Teamwertung.

In Falkensee ging sie dann wieder in beiden Limits an den Start und kam mit 3 Pokalen wieder. Jeweils Platz 1 in der Gewichtsklasse und dann noch Platz 1 in der Teamwertung Mädchen U18. Entsprechend motiviert war sie dann auch in Klein Machnow, wo sie nach 2 Kämpfen ebenfalls den 1. Platz holte. Beim Weihnachtsturnier in Königs Wusterhausen folgte dann der 4. Wettkampf in 4 Wochen. Ein für Janis bekanntes Pflaster und auch beim 4. Turnier erkämpfte sie Gold. Als besondere Ehrengabe gab es einen Schokoladen-Weihnachtsmann. Dass so viel Einsatz nicht nur mit dem Sammeln von Erfahrungen belohnt wird, ist klar.

Jetzt wird Janis auch dem Jahresabschluss im Verein entgegen fiebern, wo sie in der Auswertung bestimmt auch ganz vorne mit dabei sein wird.

Daniel Klenner

Mit großem Team zum BTU-Cup

Judoka starten bei BTU-Cup und sichern Platz 8 in der Gesamtwertung

Am 2. Novemberwochenende wurde in Cottbus in der Sporthalle auf dem Unicampus der BTU-Cup durchgeführt. Dem Gastgeber HSV Cottbus sind auf Einladung sogar Sportler aus Polen und Tschechien gefolgt. Ebenfalls waren Vereine aus Berlin und Sachsen mit am Start.

Mit einem relativ großen Team waren auch die Jänschwalder Judoka, gemeinsam mit Sportlern aus Drachhausen am Start. Mit dabei waren Sportler in allen ausgeschriebenen Altersklassen von der U 9 bis hin zur U 15, männlich und weiblich.

Insgesamt 16 Judoka gingen auf die Tatami und stellten sich ihren Kontrahenten. Das Betreuerenteam Bastian Vollrath, Oskar Starick und Will Wartmann sah durchweg motivierte Sportler, welche sich redlich mühten, das erlernte Judo auf die Matte zu bringen. Hier und da gab es sogar Leistungen, welche man so im Vorfeld nicht erwartet hat.

Mit ca. 200 Sportlern war das Teilnehmerfeld in den einzelnen Limits recht breit und somit die zeitliche Belastung diesmal auch etwas umfangreicher. Die verdiente Belohnung konnte sich am Ende aber bei der Siegerehrung abgeholt werden.

Im Einzelnen holten folgende Sportler die Platzierungen, welche am Ende für den 8. Platz in der Teamwertung reichten. Bei fast 20 teilnehmenden Vereinen ein beachtliches Ergebnis.



Team BTU-Cup

U9		U11	
Lenas Vollrath	Platz 1	Axinja Laubmann	Platz 2
Lukas Nagel	Platz 3	Lisa Marie Zunke	Platz 3
Jan Michael Pelz	Platz 5	Celina Wojack	Platz 5
Moritz Laubmann	Platz 5	Florian Reuper	Platz 2
Jonathan Breuß	Platz 7	Benny Unger	Platz 3
		Oskar Ruhl	Platz 7

U13		U15	
Gina Becker	Platz 2	Tim Weinholz	Platz 1
Anton Ruhl	Platz 3		
Bruno Wehlan	Platz 3		
Jonas Drabow	Platz 5		

Herzlichen Glückwunsch!

Jetzt fiebern alle dem Jahresabschluss entgegen und freuen sich auf die Auswertung der Wettkampf- und Trainingspunkte. Wer wird wohl ganz vorne stehen? Dann geht es in die verdiente Weihnachtspause.

Wir sagen Danke an alle die uns in diesem Jahr wieder unterstützt haben, sei es finanziell, durch anpacken oder durch guten Rat.

Danke auch an die Trainer und Übungsleiter für ihren Einsatz.

Ein schönes Weihnachtsfest und auch 2016 ein gesundes, erfolgreiches und gemeinsames Jahr.

Daniel Klenner

Classic-Kegeln in der Landesliga (LL)

Am 05.12.2015 hatten die Kegler des SV 1920 Tauer die Spieler vom Hohenbockaer SV grün-gelb 1923 e. V. zu Gast. Zur Begrüßung wünschten sich die Mannschaftskapitäne ein sportliches, faires und spannendes Punktspiel. Wir sollten nicht enttäuscht werden.

Im ersten Durchgang konnte sich Frank Mitschke im Schlusspurt den Mannschaftspunkt im Duell mit Siegmар Wukasch sichern. Heinz Happatz wurde verletzungsbedingt durch Bernfried Engel ausgewechselt. Dieser Mannschaftspunkt ging leider an Hans Jürgen Göbel. Der zweite Durchgang begann mit einer starken Aufholjagd. Matthias Eckert sicherte uns diesen Punkt gegen Mario Paulik. Benjamin Blichmann, welcher starke Rückenprobleme hatte, unterlag knapp Giesbert Proske.

Nun stand es nach Mannschaftspunkten 2 : 2. Allerdings hatten die Gäste 96 Holz Vorsprung, somit schien ein Sieg für den SV 1920 Tauer aussichtslos. Nun fieberten wir mit unseren letzten beiden Startern Frank Jahn und Peter Götze mit. Auch ihnen war bewusst, dass sie jeweils den Mannschaftspunkt sichern mussten. Peter Götze hatte seinen Gegenspieler Steffen Wukasch nach drei Bahnen und spannendem Spiel schon drei Satzpunkte abgenommen. Somit war dieser Mannschaftspunkt unser.

Anders sah es bei Frank Jahn und seinem Gegenüber Remo Hanusch aus. Diese Beiden boten ein spannendes Duell. Nach zwei Bahnen stand es nach Satzpunkten 1 : 1 und Remo Hanusch lag nach Holz in Führung. Die dritte Bahn sicherte sich Frank Jahn mit nur zwei Holz. Nun kam alles auf die letzten 30 Wurf an. Die letzten zwei Wurf bei den Abräumern sollten diesen Zweikampf entscheiden. Während Frank J. mit dem 29. Wurf noch die restlichen Kegel abräumte, konnte der 30. Wurf auf das volle Bild abgegeben werden. Remo H. verfehlte beim 29. Wurf den letzten stehenden Kegel und konnte dadurch nicht mehr auf das volle Bild spielen.

So hatten sich Peter Götze (auch Tagesbester mit 535 Holz) und Frank Jahn die Mannschaftspunkte in diesem spannenden Spiel erkämpft.

Die Gäste hatten 27 Holz mehr im Gesamtergebnis und bekamen dafür zwei Punkte gutgeschrieben.

Durch die guten Leistungen unserer Mannschaft insgesamt konnte aus der anfangs aussichtslosen Lage noch ein wichtiges 4 : 4-Unentschieden erreicht werden. Damit wurde der fünfte Tabellenplatz in der LL weiter gefestigt.

Dem Ziel des Klassenerhaltes sind wir somit wieder ein Stück näher gekommen.

Am 03.01.2016 finden die Vorrunden zur **Kreiseinzelmeisterschaft (KEM) in Guben** statt. Vertreten werden wir bei den Männern von Benjamin Blichmann, Matthias Eckert, Frank Jahn und Matthias Quandt. Kathrin Poesch kämpft bei den Seniorinnen A um die Qualifikation. Bei den Senioren B vertreten uns Peter Götze, Lothar Eckert, Heinz Happatz und Bernfried Engel. Bei den Senioren C treten Heinz Klose und Karl-Heinz Rommer an. Wir wünschen allen Teilnehmern der Vorrunde beste Ergebnisse.

Auf der Anlage im Christinenhof in Tauer finden dann am **20./21.02.2016 die KEM** der qualifizierten Männer statt. Interessierte Zuschauer sind gern gesehen.

Uta Mitschke
in Zusammenarbeit mit dem Sportverein



Menschen in unserer Mitte

Adventsbasteln in der OASE 99



Am 24.11.2015 trafen sich Seniorinnen aus den Gemeinden und der Stadt Peitz zum traditionellen Adventsbasteln.

Brigitte Unversucht, Carina Müller und fleißige Helferinnen hatten wieder einmal gute Vorarbeit geleistet und alles vorbereitet. So konnten zum Beispiel Adventsgestecke kreiert, Glückwunschkarten gestaltet, Sterne gefaltet oder mit der Hartanger Stickerei schöne Sterne und andere Kunstwerke gefertigt, Blüten und allerlei andere Schmuckstücke gefilzt werden.

Schön war auch das Zusammenwirken von Jung und Alt. Kinder vom Cari-Treff kamen mit den Mitarbeitern in die Begegnungsstätte und fertigten gemeinsam schöne Schmuckelemente an. Auch die Seniorinnen überzeugten sich im Cari-Treff von der Geschicklichkeit der Kinder und Jugendlichen. Niedliche weihnachtliche Basteleien aus Keksen und Pfefferkuchen und wunderschöne Papiersterne entstanden dort.

Natürlich gab es auch wieder selbst gebackenen Kuchen und guten Kaffee.

Manches Gespräch wurde geführt und über Probleme diskutiert. Ein schöner Nachmittag verging wieder einmal viel zu schnell. Danke allen Helferinnen und Kuchenbäckerinnen.

*Im Namen aller Teilnehmer
Marlies Lobeda*

Rentnerweihnachtsfeier in Drachhausen

Traditionell fand am 2. Advent die Rentnerweihnachtsfeier in Drachhausen im BGZ "Goldener Drache" statt, zu der der Bürgermeister und die Gemeindevertretung eingeladen hatten.

Ein schöner Weihnachtsbaum und eine festliche Tafel sorgten gleich für eine vorweihnachtliche Stimmung.

Mit einem wohlschmeckenden Mittagessen, gekocht von der VERDIE GmbH Turnow, wurden die Rentner begrüßt. Der Bürgermeister Fritz Weitow informierte mit seiner Begrüßungsrede die Anwesenden über die im Jahr 2015 in Drachhausen geschaffenen Bauwerke, Straßen, Um- und Ausbauten. Er legte dar, dass es oft nicht einfach war, alles gut zu vollbringen und erwähnte auch die Schwierigkeiten, mit denen ein Bürgermeister umzugehen hat. Er überbrachte die besten Wünsche zum Weihnachtsfest und verband diese mit viel Gesundheit für 2016. Es schloss sich ein kleines Kulturprogramm an:

Die Hortkinder der Kita erfreuten die Rentner mit Gedichten und Liedern und bewiesen, dass es in unserer Gemeinde genügend junge Talente gibt. Die Kinder mit ihren Erzieherinnen Resi Lottra

und Lya Root erhielten für ihren Auftritt viel Beifall. Vielen Dank an euch liebe Kinder und auch den Erzieherinnen. Ihr habt eure Sache sehr gut gemacht, die Omas und Opas haben sich über eure Darbietungen sehr gefreut.



Ein schönes kleines weihnachtliches Konzert, gespickt mit vielen bekannten Liedern, präsentierte uns Frau Cornelia Schubert aus Döbbrick. Im Saal herrschte totale Stille bei den von ihr gesungenen Liedern. Viele Senioren waren zu tiefst gerührt. Auch die Gedichte, die Frau Schubert rezitierte, ließen viele nachdenklich stimmen. Ein sehr gelungener Programmpunkt, wie die Senioren bestätigten. Vielen Dank liebe Frau Schubert. Wir haben ihr Programm sehr genossen und können es nur weiter empfehlen. Nun konnten sich alle der Kaffeetafel widmen. Guter Kaffee mit Stollen und Kuchen mundete allen. Nebenbei liefen Bilder mit Ereignissen aus unserer Gemeinde von Dezember 2014 bis November 2015 über einen großen Bildschirm. Dietmar Haufe hatte diese Bilder von verschiedenen Fotografen erhalten und gekonnt zu einer DVD zusammen gestellt. Ein gelungene Dokumentation und viele staunten, was in Drachhausen alles los war. Dietmar vielen Dank. Du hast uns allen eine große Freude damit bereitet.



(Fotos: Dietmar Haufe)

Ich möchte mich auch bei allen fleißigen Helfern vor und hinter den Kulissen bedanken, die dafür sorgten, dass es für alle ein reibungsloser und gemütlicher Nachmittag wurde. So sorgte Norbert Goschmann wieder für eine perfekte Tontechnik. Auch dir vielen Dank. Der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister gilt unser Dank für die Unterstützung und Finanzierung. Herr Hannusch von der VERDI GmbH mit seinem gesamten Team danken wir ganz besonders. Alles war in unserem Sinne hergerichtet und wir fühlten uns gut umsorgt. Das Mittagessen schmeckte allen sehr gut und auch die Kaffeetafel entsprach unseren Vorstellungen.

Ich wünsche allen Bürgern ein schönes, besinnliches und friedliches Weihnachtsfest. Für 2016 wünsche ich allen Bürgern viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

*Marlies Lobeda
Seniorenbeauftragte*

Seniorenweihnachtsfeier Jänschalde

Kein Sitzplatz blieb leer, als am 06.12.2015, um 14 Uhr die Seniorenweihnachtsfeier für Jänschalde-Dorf und Jänschalde-Ost im Gasthaus „Zur Dorfaue“ eröffnet wurde und so kam auch die hier traditionelle, getrennte Männer-Frauen-Tafel-Ordnung etwas durcheinander.

Aber das tat der guten Stimmung keinen Abbruch, denn die Gemeindevertreter um Bürgermeister und Ortsvorsteher von Jänschalde-Dorf, Helmut Badtke und Ortsvorsteher von Jänschalde-Ost, Thorsten Zapf, hatten sich für die Senioren ein ansprechendes Programm ausgedacht.

Die als Eiskristalle verkleideten Kinder der Kita „Lutki“ aus Jänschalde-Ost hatten fleißig geübt und trugen wendische und deutsche Weihnachtslieder, Gedichte und Tänze vor. Sie waren so eifrig und voller Freude bei der Sache, dass es einfach schön war, den Kleinen zuzusehen und zuzuhören. Der herzliche Applaus und Schokoweihnachtsmänner als Dankeschön belohnten ihren tollen Auftritt.

Während des Kaffeetrinkens wagte Helmut Badtke eine Neuheit: er trug die wunderbare Geschichte der Entstehung des fast 200 Jahre alten Weihnachtsliedes „Stille Nacht“ vor. Wer zuhörte, der erfuhr, dass dieses Lied einst im Zillertal entstand, vom Priester Joseph Mohr getextet und vom Organisten Franz Gruber vertont wurde. Am Heiligabend wurde es im Jahr 1818 erstmals dort in einer kleinen Kirche in Oberndorf von den beiden mit Gitarrenbegleitung gesungen, bevor es später um die ganze Welt zog und heute aus der Adventszeit nicht mehr wegzudenken ist.



Die Kinder der Kita Lutki begeisterten die Zuschauer

Besinnlich und ein Kunstgenuss war dann auch das Violinkonzert von drei jungen Frauen aus Jänschalde, die mit weihnachtlichen Weisen erfreuten. Ein Ohrenschaus war wieder der Auftritt des Frauenchores Jänschalde unter der Leitung von Jörg Deuse, der mit einem neu einstudierten und wunderbar interpretierten Kanon überraschte. Wendische und deutsche Weihnachtslieder wechselten sich ab und bei „Oh du fröhliche“ folgte der ganze Saal der Aufforderung des Dirigenten zum Mitsingen, zumindest der ersten Strophe.

Natürlich durften die Lokalmatadoren, die Jänschalder Blasmusikanten nicht fehlen. Sie sorgten mit ihren teils modernen, teils traditionellen Weihnachtsliedern für Stimmung, aber auch für Gänsehautgefühle, als der „kleine Trommler“ und dann noch der „Sehnsuchts-Jodler“ ertönten. Kulinarisch bestens und liebevoll verwöhnt wurden die Seniorinnen und Senioren vom Team des Gasthauses „Zur Dorfaue“ um Fritz Krautz und seine Frau Inge.

Rosemarie Karge

Weihnachtsfeiern der Peitzer Senioren in der Begegnungsstätte in der OASE 99

In diesem Jahr fanden die Weihnachtsfeiern der Peitzer Senioren in der Seniorenbegegnungsstätte am 02. und 04.12. statt.

Am 02.12. waren die Seniorinnen und Senioren des Betreuten Wohnens in die OASE eingeladen.

Bürgermeister Jörg Krakow ließ es sich nicht nehmen und holte die Gäste von ihren Wohnungen gemeinsam mit Brigitte Unversucht, der Leiterin der Seniorenbegegnungsstätte, ab. Eine festliche Tafel, von Ursula Otto ganz toll dekoriert, fand großen Anklang bei den Gästen.

Der Bürgermeister, Brigitte Unversucht und Marlies Lobeda begrüßten sie alle auf das Herzlichste, wünschten eine schöne besinnliche Weihnachtszeit und für 2016 alles Gute und viel Gesundheit.

Carina Müller hatte inzwischen guten Kaffee gekocht und allen schmeckte der Kuchen und der Stollen vorzüglich.

Ein kleines Kulturprogramm war für die Senioren vorbereitet. Margot Dietz und Edeltraud Sägner hatten schöne Weihnachtslieder und Gedichte mitgebracht. Frau Dietz spielte die Melodien auf der Gitarre und alle sangen mit. Lustige aber auch nachdenkliche Gedichte wurden von beiden rezitiert. Auch Marlies Lobeda brachte die Senioren mit lustigen Weihnachtsgedichten zum Schmunzeln.

Die Gäste tauschten sich zu vielerlei Themen aus und bald war es an der Zeit, an das Abendessen zu denken.

Brigitte Unversucht und Carina Müller hatten eine gute wohl-schmeckende Hochzeitssuppe gekocht und leckere Schnittchen geschmiert. Die Senioren bedankten sich für alles und es war ihnen anzusehen, dass der Nachmittag ihnen große Freude bereitet hat.

Die Seniorinnen und Senioren wurden von den beiden Mitarbeitern der Begegnungsstätte wieder gut nachhause gebracht.

Vielen Dank möchten wir allen für diesen schönen Nachmittag sagen, war der einheitliche Tenor der Seniorinnen und Senioren.



Am 04.12. fand für alle Seniorinnen und Senioren der Stadt Peitz die Weihnachtsfeier in der Begegnungsstätte statt.

Brigitte Unversucht und Carina Müller hatten alles vorbereitet, dabei keine Mühe und Arbeit gescheut. An viele, viele Dinge musste gedacht werden. Immerhin war mit ca. 100 Seniorinnen und Senioren zu rechnen. Es mussten Getränke herbei geschafft werden, Stollen und Kuchen besorgt und noch zusätzliches Geschirr und Gläser organisiert werden. Für das Abendessen die Suppe und Stullen bestellt, kleine Naschereien und Mandarinen eingekauft werden. Garderobenständer und zusätzliche Stühle wurden herangeschafft und noch vieles mehr.

Alles war, dank der Beiden und noch einiger anderer fleißiger Helfer, gut vorbereitet.

Pünktlich um 14:30 Uhr erschienen die Seniorinnen und Senioren und freuten sich über die schönen, weihnachtlich geschmückten Tische.

Brigitte Unversucht begrüßte alle persönlich. Der Kaffee war gekocht und die Stollen und Kuchen auf Tellern angerichtet. Inzwischen war auch der stellvertretende Bürgermeister, Henrik

Schulz, gekommen. Er begrüßte die Senioren und sparte nicht mit Lobesworten für die gute Vorbereitung.

Die Vorsitzende, des Seniorenbeirates, Marlies Lobeda begrüßte ebenso herzlich alle Anwesenden.

Nun wurde die Kaffeetafel eröffnet und allen schmeckte der Kuchen von der Bäckerei Uhlmann sehr gut. Viele hatten sich schon längere Zeit nicht gesehen und konnten sich dann über Kinder und Familie und andere Begebenheiten unterhalten.

Zur Untermalung der Feier war Gernot Jungnickel aus Peitz (er besucht den Englischkurs in der Seniorenbegegnungsstätte) gekommen und spielte auf seinem Keyboard weihnachtliche Melodien.

Dann kamen Mirko Huhle mit seiner Freundin Manuela Lohan und Torsten Chrobot und präsentierten gemeinsam irische Melodien. Sie betonten, dass noch nicht alles perfekt sei, da sie sich erst kurze Zeit dieser Musikrichtung widmeten. Wir alle haben keine Fehler festgestellt und konnten uns an diesen Melodien erfreuen, was auch mit viel Beifall belohnt wurde.

Geschmunzelt wurde auch über die lustigen Weihnachtsgedichte, die Marlies Lobeda vortrug.

Die Peitzer Stadtmusikanten erfreuten uns und spielten Weihnachtslieder. So sangen auch viele Senioren mit.

Auch der Peitzer Männerchor hatte eine Auswahl an Weihnachtsliedern vorbereitet.

Auf der Treppe im Eingangsbereich hatten die Männer Aufstellung genommen. Die schöne Akustik und natürlich musikalisches Können trugen zum Erfolg dieses kleinen Konzertes bei. Nun war es an der Zeit, an das Abendessen zu denken. Die vorzügliche Suppe und leckere Schnittchen, beides von der Gaststätte „Zum goldenen Krug“ aus Turnow angeliefert, fanden großen Zuspruch.

Eine schöne Weihnachtsfeier für die Peitzer Senioren neigte sich dem Ende zu. Mit vielen guten Wünschen verabschiedete Brigitte Unversucht die Gäste. Viele, viele Dankesworte von den Seniorinnen und Senioren wurden überbracht und die Peitzer Stadtmusikanten spielten noch einige schöne Stücke zum Abschluss. Fleißige Hände sorgten dann dafür, dass die Seniorenbegegnungsstätte wieder aufgeräumt und in ihre ursprüngliche Form gebracht wurde.

Danken möchten wir ganz besonders Brigitte Unversucht und Carina Müller. Toll, wie ihr das alles gemacht habt. Aber auch die anderen fleißigen Helfer haben unseren Dank verdient.

Für das schöne Kulturprogramm den Akteuren unseren herzlichsten Dank.

*Im Namen aller Teilnehmer
Marlies Lobeda*

Im japanischen Ryokan

Während unserer Japanrundreise bot sich meiner Frau und mir die Gelegenheit zu einer einmaligen Übernachtung in einem traditionellen japanischen Gasthof. Diese standen im feudalen Japan an Fernstraßen und beherbergten Kaufleute und Pilger. Beim Empfang verbeugte sich das Personal und reichte Tee. Die Reiseleiterin machte uns darauf aufmerksam, dass es im Ryokan Sitte ist, die Straßenschuhe bereits am Hoteleingang gegen bequemere Hausschuhe zu tauschen.

Wir erhielten natürlich auch ein traditionelles japanisches Hotelzimmer. Inmitten des mit Bastmatten ausgelegten Raums befand sich ein großer Couchtisch, an deren Längsseiten je ein Lehnstuhl stand, dessen Sitzhöhe etwa der Höhe einer Fußbank entsprach. Allein gelassen, inspizierten wir das Gemach und siehe, es hatte alles seine Ordnung. Hinter Schiebetüren befanden sich Bastmatten, Bettzeug, Kimono, Badetücher, Telefon, Fernseher, Schreibzeug und alle anderen Utensilien. Die frischen weißen Socken, die bereit lagen, streiften wir über die Füße. Es

wäre verpönt, im Zimmer barfuß zu gehen. Außerdem muss man die Hausschuhe wechseln, bevor man den Toilettenraum betritt. Schließlich wechselten wir die durchgeschwitzte Kleidung gegen den bequemen Kimono.

Ein im traditionellen Habitus gekleidetes Zimmermädchen brachte uns erneut Tee und bereitete diesen in einem umständlichen Zeremoniell zu. Bis dahin war mir völlig fremd, dass Tee mit einem Rührbesen sahnig geschlagen werden kann. Um den etwas bitteren Geschmack zu mildern, gab es dazu japanisches Rote-Bohnen-Zuckergebäck. Es ähnelte rotem Wackelpudding und fasste sich klebrig an.

Unsere Reiseleiterin wies uns darauf hin, dass es im Ryokan üblich ist, vor dem Abendbrot das Badehaus aufzusuchen, um sich gründlich zu reinigen. In diesem Haus gab es getrennte Baderäume für weibliche und männliche Gäste. Ich nahm meine Wasch- und Körperpflegutensilien und watschelte im Kimono mit den Hauslatschen an den Füßen zum Badehaus. Zwei nackte japanische Männer kümmerten sich nicht um mich, erwiderten aber meinen Gruß. Ich tat es ihnen nach und reinigte mich zunächst sehr gründlich. Im Reinigungsraum waren für jeden Gast Einweg-Gerätschaften vorhanden. Selbst gekühltes Mineralwasser stand bereit. Schließlich betrat ich mit einem kleinen Handtuch in der Hand das eigentliche Bad.

Da war ich eigentlich enttäuscht, denn das Badebecken diente, was die Wassertiefe betraf, höchstens für eine Kneippkur. Als ich jedoch hinein stieg, strömte sofort eine wohlige Wärme durch meine Füße. Die Wassertemperatur war mit hoher Wahrscheinlichkeit um die vierzig Grad. Lange habe ich es aber im Sitzen nicht ausgehalten. Beim Betrachten des Raumes bemerkte ich seitlich noch eine Tür ins Freie, hinter der sich ein weiteres Becken inmitten eines kleinen japanischen Gartens befand.



Später ging es zum Abendessen. Im schmucklosen Raum waren in zwei Reihen niedrige Tische gestellt, hinter denen sich kleine Stühle befanden. Dass man Nudelsuppe mit Essstäbchen isst, hatte mir meine Frau schon vorgemacht. Ich bevorzugte allerdings einen Porzellanlöffel. Im Unterschied zu den Essgewohnheiten westlicher Länder gibt es beim Essen keine „Gänge“. Meist wird so viel aufgetragen, wie auf dem Tisch Platz hat.

Die Reihenfolge der Esseneinnahme ist dem Gast überlassen, trotzdem gelten einige Anstandsregeln. Es wäre unhöflich, auch nur ein einziges Reiskörnchen in der Reisschüssel zu belassen. Bleibt doch etwas Reis übrig, so spült man die letzten Körnchen mit einem Schluck Tee hinunter. Andere Speisen dagegen müssen nicht vollständig verzehrt werden. Manche Speise ist für uns ungewohnt. Qualle wird gekocht und dann eingedickt, sie sah gallertartig aus und schmeckte nach nichts. Im Unterschied zum Seetang, der schmeckte nach Spinat.



Als wir in unser Zimmer zurückkehrten, waren die Betten bereits auf dem Boden ausgebreitet. Zum Frühstück gab es Algenblätter, Fischpaste, gekochten Fisch, gerollte Eier, kalte Tofu, Muschelsuppe, eingelegtes Gemüse und grünen Tee.

Wir bedankten uns zum Abschied beim Personal mit Freundlichkeit, Verbeugungen und Teegeld.

Dr. K. Lange

Das Amt Peitz und der Seniorenbeirat gratulieren



Achtung, neue Regelung:

Am 01.11.2015 trat das Bundesmeldegesetz in Kraft. In § 50 ist neu geregelt, über welche Altersjubiläen die Meldebehörde Auskunft erteilen darf.

Demzufolge gratulieren wir zukünftig an dieser Stelle zum 70. Geburtstag und jedem weiteren 5. Geburtstag sowie ab dem 100. Geburtstag zu jedem weiteren Jahr.

Weiterhin gilt:

Wer zu diesen Geburtstagen **nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden möchte**, sollte dies umgehend bzw. 3 Monate vor dem Geburtstag dem Amt Peitz, **Bürgerbüro** unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitteilen oder persönlich vorsprechen.

zum 90. Geburtstag

Ingeborg Sander aus Neuendorf am 12.01.

Drachhausen

Albert Duhra am 23.12. zum 85. Geburtstag

Drehnow

Reinhard Drabo am 14.01. zum 75. Geburtstag

Heinersbrück

Hans-Georg Kochan am 30.12. zum 70. Geburtstag
Gerhard Kuhle am 16.01. zum 75. Geburtstag

Heinersbrück Ortsteil Grötsch

Christa Urbanski am 26.12. zum 80. Geburtstag

Heinersbrück Wohnteil Radeewiese

Hildegard Kittler am 03.01. zum 85. Geburtstag

Jänschwalde

Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Heini Schramm am 24.12. zum 85. Geburtstag
Lisbeth Möschk am 01.01. zum 85. Geburtstag
Gerhard Pasdzior am 09.01. zum 80. Geburtstag

Peitz

Elfriede Krautzig am 23.12. zum 85. Geburtstag
Christina Schmidt am 25.12. zum 70. Geburtstag
Siegfried Butkereit am 28.12. zum 80. Geburtstag
Irmgard Brömmert am 31.12. zum 75. Geburtstag
Ilse Friedack am 01.01. zum 80. Geburtstag
Christa Raunick am 02.01. zum 80. Geburtstag
Hedwig Keckel am 03.01. zum 85. Geburtstag
Margit Möller am 03.01. zum 75. Geburtstag
Rolf Teetzen am 10.01. zum 80. Geburtstag
Reinhold Lau am 14.01. zum 70. Geburtstag
Hans-Joachim Schulze am 17.01. zum 70. Geburtstag
Helmut Zachow am 23.01. zum 75. Geburtstag
Joachim Weimann am 25.01. zum 75. Geburtstag
Ingrid Emrich am 26.01. zum 75. Geburtstag

Tauer

Siegfried Huschga am 06.01. zum 80. Geburtstag

Ortsteil Schönhöhe

Siegfried Brunsch am 26.12. zum 85. Geburtstag

Teichland

Ortsteil Maust

Edeltraud Scholz am 27.12. zum 75. Geburtstag

Ortsteil Neuendorf

Gerard Spodzieja am 25.01. zum 85. Geburtstag

Turnow-Preilack

Ortsteil Turnow

Heidmarie Drogatz am 14.01. zum 70. Geburtstag
Helmut Sündermann am 21.01. zum 80. Geburtstag

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99 Jahnplatz 1, Peitz

Montag, 04.01., 11.01., 18.01., 25.01.

13:00 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 05.01., 12.01., 19.01., 26.01.

11:30 Uhr Polnisch
14:00 Uhr Handarbeitstreff

Dienstag, 12.01.

16:00 Uhr Fotoclub

Mittwoch, 06.01., 13.01., 20.01., 27.01.

13:30 Uhr Spielenachmittag
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 07.01., 14.01., 21.01., 28.01.

09:00 Uhr Gymnastikgruppe
13:30 und 14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen
14:00 und 16:00 Uhr Englisch
18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus in Drehnow

Änderungen vorbehalten!

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016!



Ansprechpartner:

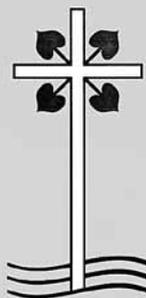
Frau Unversucht, Tel.: 035601 899672

Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung



Kirchliche Nachrichten

Gódowna namša



A Dabit pak a cely Israel grajachu
pšed Bogom z celežu mócu,
z módlitwami, z harfami, z psaltarjami,
z bubonami, z cymbalami a z tšubałami.
(1. Kron. 13, 8)

David aber und ganz Israel tanzten mit
aller Macht vor Gott her, mit Liedern,
mit Harfen, mit Psaltern, mit Pauken,
mit Zimbeln und mit Trompeten.
(1. Chron. 13, 8)

Pšepšosujomy Was hutšobnje
na gódownu namšu w Serbskej cerkwi w Chóšebuzu.

Wir laden Sie herzlich ein zum wendischen
Weihnachtsgottesdienst in die Klosterkirche Cottbus.

25.12.2015, 10:00

Kupka serbska namša/AG Wendischer Gottesdienst
www.evkirchenkreis-cottbus.de/?visit=62
Wósada Serbskeje cerkwe/Klosterkirchengemeinde Cottbus
www.klosterkirchengemeinde.de

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel. 22439

Do., 24.12., Heiligabend

15:00 Uhr	Peitz	Gottesdienst, mit Krippenspiel, Pfr. Malk/E. Gödtke
16:00 Uhr	Drehnow	Gottesdienst/Pfr. i.R. Schütt
16:30 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfr. Malk/Wunderlich
16:30 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst mit Krippenspiel/ Schelberg
16:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst mit Bläsern/Pfr. i.R. Kaestner
17:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst mit Krippenspiel/ Baumgart
18:00 Uhr	Maust	Gottesdienst mit Krippenspiel/ Schelberg
18:00 Uhr	Peitz	Gottesdienst mit Chor/Pfr. Malk

Fr., 25.12.

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
09:30 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Lektor Mucha
11:00 Uhr	Turnow	Gottesdienst/Pfr. Malk

Sa., 26.12.

09:30 Uhr Peitz

Musikalischer Gottesdienst
mit Verkündigungsspiel/Baumgart

So., 27.12.

16:00 Uhr Peitz

Jahresabschlusskonzert
mit D. Schoene, D. Moriabadi

Do., 31.12.

16:30 Uhr Tauer
17:00 Uhr Peitz

Gottesdienst/Kschenka
Gottesdienst/Pfr. Malk

Fr., 01.01., Neujahr

14:00 Uhr Peitz

Gottesdienst/Pfr. Malk

So., 03.01.

09:00 Uhr Tauer
09:30 Uhr Peitz
09:30 Uhr Drehnow
11:00 Uhr Drachhausen

Gottesdienst/Pfr. Kschenka
Gottesdienst/Lektor
Gottesdienst/Pfr. Malk
Gottesdienst/Pfr. Malk

Mi., 06.01., Dreikönigstag

09:30 Uhr Peitz

Weihnachtsprogramm der Schul-
kinder aus Ochla in dt. und poln.
Sprache

So., 10.01.

09:00 Uhr Tauer
09:30 Uhr Peitz
11:00 Uhr Turnow

Gottesdienst/Lektor Mucha
Abendmahlgottesdienst/Pfr. Malk
Gottesdienst/Pfr. Malk

Mo., 11.01.

19:30 Uhr Peitz

Neujahrskonzert mit der ungarischen
Kammerphilharmonie aus Wien
(ausverkauft)

Die., 12.01.

19:30 Uhr Peitz

Klassisches Konzert mit der unga-
rischen Kammerphilharmonie
(Kartenvorverkauf im Kultur- und
Tourismusamt)

So., 17.01.

09:30 Uhr Peitz
09:30 Uhr Neuendorf
11:00 Uhr Maust
11:00 Uhr Drachhausen

Gottesdienst/Lektor
Gottesdienst/Pfr. Malk
Gottesdienst/Pfr. Malk
Gottesdienst/Lektor

So., 24.01.

09:30 Uhr Peitz
11:00 Uhr Preilack

Gottesdienst/Pfr. Malk
Gottesdienst/Pfr. Malk

So., 31.01.

09:30 Uhr Peitz
10:30 Uhr Tauer

Gottesdienst/Lektor
Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Katholische Kirche Peitz St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel. 0355 380670

Jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse
Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst

Weihnachten und Jahreswechsel:

Do., 24.12., Heiligabend

20:00 Uhr Christnacht

Fr., 25.12., 1. Feiertag

keine Hl. Messe

Sa., 26.12., 2. Feiertag

08:30 Uhr Hl. Messe

So., 27.12.

16:00 Uhr Chormusik im Kerzenschein mit Weihnachtsliedern zum Zuhören und Mitsingen, Vokalensemble Wilfried Wilke Cottbus

Fr., 01.01., Neujahr

10:00 Uhr Hl. Messe

Fr., 01.01.

10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 03.01.

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 10.01.

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Lektor Mucha

So., 24.01.

09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 31.01.

09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10
Tel. 035601 30487
www.lkg-drehnow.de

Do., 24.12.

16:00 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. i.R. D. Schütt

Fr., 25.12.

18:00 Uhr Krippenspiel

So., 27.12.

09:30 Uhr Gottesdienst/K. Schnitzlein
parallel Kindergottesdienst

Do., 31.12.

18:00 Uhr Andacht zum Jahreswechsel
(Achtung: geänderte Uhrzeit)

So., 03.01.

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. K. Malk
parallel Kindergottesdienst

So., 10.12.

09:30 Uhr Gottesdienst/S. Hähnel
parallel Kindergottesdienst

So., 17.01.

09:30 Uhr Gottesdienst/W. Hacker
parallel Kindergottesdienst

Fr., 22.01.

16:00 Uhr Treff 50+

So., 24.01.

09:30 Uhr Gottesdienst/D. Dressel
parallel Kindergottesdienst

Mi., 27.01.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

So., 31.01.

09:30 Uhr Gottesdienst/D. Dressel
parallel Kindergottesdienst

Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst
Gemeindebüro, Tel. 03562 7255

Do., 24.12.

16:30 Uhr Kirche Grieben Christvesper
Weihnachtsgeschichten mit dem Kirchenrat und
Bürgern aus Grieben

Fr., 25.12.

09:00 Uhr Kirche Grieben Gottesdienst

So., 10.01.

09:00 Uhr Kirche Grieben Gottesdienst mit Abendmahl/
Pfr. Lange

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel. 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Anzeigen

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel. 035607 436

Do., 24.12.

16:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Lektor Schultke

16:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Kantor Wilke

17:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Kantor Wilke

Sa., 26.12.

09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Do., 31.12.

15:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka

18:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka